

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

I. Monat.	Katholischer und Evangelischer Januar oder Jänner.	Planeten-Lauf. Witter. u. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonn-		Nützliche Regeln	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Ufg. u. M.		
Mont.	1 Neujahr. JESUS		7,22 v.	2	7,56	4,12	für Haus- und Bauerkleute, und Anmerkungen zu den zwölf monatli- chen Himmels- zeichen. In welchem Zeichen du ge- boren bist, kann dir gleichgültig sein, o frommer Christ. Die Zei- chen deuten Bö- ses dir u. Gutes Ebit dieses und laß jenes festen Mutheß, So kannst du trocken jeglichem Ge- schick. Und im- mer dir verspre- chen Heil und Glück.	
Dienst.	2 Abel, Seth, Mach. N.		6,11	8,10	7,56	4,13		
Mittw.	3 Isaac, Genoseva, Gn.		7,18	8,50	7,56	4,14		
Donn.	4 Elias, Tit. Dasra		8,25	9,23	7,56	4,15		
Freitag	5 Simeon, Del., Emma		9,30	9,52	7,56	4,16		
Samst.	6 St. 3 Kön. Erich. Ch.		10,32	10,19	7,56	4,17		
1. Pr. Flucht nach Aegypten. Matth. 2, 13-23. (S. d. Nam. im Febr.) Kath. Jesus zwölf Jahre alt. Luc. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)			Nur Kinder undarren glauben, zwanzig Jahre und					
Sonnt.	7 G. 2. Isidorus, Luc.		11,35	10,44	7,55	4,19	Kinder im geboren. Im Wasser- mann ein Kind geboren, bei dem war nie der Spruch verlor- nen: „Nur der ist weise und be- glückt, der sich in seinem Zustand schickt, zufrieden ist mit seiner Welt und sich in ibr alleingefällt. Wer das nicht kann, der ist für- wahr—u. bleibt sein Lebenlang — ein Narr.“ Winzenzen Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein. Im Januar viel Regen, wenig Schnee, Ebit Bergen, Ehälern und Bäumen weh. Tageslänge. d. 7. 8 St. 24 M = 14. 8 = 36 = = 21. 8 = 52 = = 28. 9 = 11 =	
Mont.	8 Erhardus, Severinus		11,10	11,10	7,55	4,20		
Dienst.	9 Julianus, Martialis		0,35	11,37	7,54	4,21		
Mittw.	10 Samson, P. C., Magatha		1,36	11,36	7,54	4,22		
Donn.	11 Gerson, Felicitas, Hyg.		2,36	0,35	7,54	4,24		
Freitag	12 Asarias, Reinhard, L.		3,34	1,11	7,53	4,25		
Samst.	13 XXI Tag, Hilarius, L.		4,29	1,53	7,52	4,26		
2. Pr. Jesus zwölf Jahre alt. Luc. 2, 41-52. Kath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)			zwanzig Jahre können kein Ende nehmen.					
Sonnt.	14 G. 3. Felix Priester		5,22	2,42	7,52	4,28		
Mont.	15 Maurus, J. C., Itha		6,14	3,35	7,51	4,29		
Dienst.	16 Marcellus, Heinrich		7,1	4,36	7,50	4,31		
Mittw.	17 Antonius, Ulfried		7,42	5,41	7,50	4,32		
Donn.	18 Prisca, Ign., Meinrad		8,18	6,50	7,49	4,34		
Freitag	19 Martha, Sara, Can.		8,50	8,2	7,48	4,35		
Samst.	20 Lab. Seb., Ariovist		9,21	9,15	7,47	4,37		
3. Pr. Taufe Jesu. Matth. 3, 13-17. Kath. Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)			Wenn man immer auf dem Respektanten ruht und nicht					
Sonnt.	21 G. 4. Agnes		9,49	10,30	7,46	4,38		
Mont.	22 Vincentius, Anastas.		10,18	11,42	7,45	4,40		
Dienst.	23 Emerentia, Raimund		10,50	11,42	7,44	4,41		
Mittw.	24 Timoth., Erich, Angila		11,25	0,55	7,43	4,43		
Donn.	25 Pauli Bek., Poppo		11,25	0,55	7,43	4,43		
Freitag	26 Polycarpus, Pauline		0,54	3,15	7,41	4,46		
Samst.	27 Joh. Chrysof., Karol.		1,49	4,17	7,39	4,48		
4. Pr. Gleichniß vom Weinberg. Matth. 20, 1-16. Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 9, 24-27 u. 10, 1-5.)			nachfüllt, so kommt man bald auf den Boden.					
Sonnt.	28 G. Sept. Karl, Charl.		2,47	5,13	7,38	4,49		
Mont.	29 Valer., Rüger, Franz		3,51	6,4	7,37	4,51		
Dienst.	30 Adelgunda, Mortina		4,57	6,46	7,36	4,52		
Mittw.	31 Virgilius, Petrus, N.		6,4	7,22	7,34	4,54		
Es will nicht regnen, will nicht schneien Und auch die Sonne mag nicht scheinen, „Das sind die ärgsten Menschen mir, „Die nie recht lachen, nie recht weinen.“			Wenn der Brunnen leer ist, dann schäht man erst das Wasser. Wer geht auf's Bergen, der geht auf's Sorgen.					

Januar hat 31 Tage.

Sereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kallt dahinter — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagewind, auf Tage schön Wetter mit fider Wind — Gut Wetter kendet Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Koth, — Der Abend roth und weiß das Morgenlicht, dann trifft den Rand'rer helles Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebeltrau'. — Die dunkle Nacht heit' den Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühe geht' als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großer Wind er still.



Vollmond den 1. kann Win-
de erregen.
Letztes Viertel den 8. heiter
und kalt.
Neumond den 16. verur-
sacht Schneefall.
Erstes Viertel den 23. des-
gleichen.
Vollmond den 30. meist
nasses Wetter.

Jahrmärkte im Januar.

(Zur Nachricht dient, daß — außer dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag angezeigt sind, an welchem sie gehalten werden. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger zu gütiger Anzeige mittelst frankirten Briefes, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, sowie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem † bezeichneten Orten wird mit dem Krämer- zugleich auch Viehmarkt abgehalten.

- | | | |
|---------------------|-------------------------|-------------------|
| 2. Erbach. | 15. Martdorf. | 20. Kufel. † |
| 8. Habsheim. | 22. Diez. | 29. Fehringen. |
| Stählungen. † | Neustadt i. | Olten. |
| 9. Thann i. Elsf. | Schw. † | 30. Kochendorf. † |
| Hausach. | 23. Wingoheim. | zgl. Kofm. |
| Solothurn. | Oppenheim. | Rosenberg. † |
| 13. Burgheim a. Rh. | 25. Altrich im Sundgan. | 31. Rheinfelden. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|------------------------|--------------------|
| 2. Gingen. | 4. Zweibrücken. | 15. Langenau, zgl. |
| Haslach i. Kthl. | 8. Bretten. | Kofm. |
| Heitersheim. | Kandern. | Müllheim. |
| Mannheim. | Meskirch. | Hedelbach. |
| Remmingen. | Weil, die Stadt. | 16. Hasloch. |
| Pforzheim. | zgl. Kofz. u. | Knittlingen. |
| Schaffhausen. | Schwim. | 17. Bruchsal. |
| Stodach. | 9. Müllheim. | Birmasens. |
| 3. Radolfzell. | Wehr. | 18. Vörrach. |
| Schopfheim. | 11. Dürrenzweibrücken. | |
| 4. Obersbach, zgl. | Mühlacker. | 22. Durlach. |
| Kofm. | Freiburg. | 26. Ebgenen, St. |
| Gernsbach. | Kastatt. | 29. Neumkrich. |
| Grieken i. Kl. | Schönau im | Dhlenhausen. |
| Kehl, Schw. | Wiesenthal. | 31. Neberlingen. |
| Landa, Schw. | 15. Ettlingen. | |

Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, sieht Jedermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ordnet Haus und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, damit es bis zum Grünfütter reicht. — Sieh in den Weiden nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, sieh die Frucht auf dem Speicher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueber-

streuen des Mistes. Lege Composthaufen an aus Straßkoth, Kaff, Torferde, Kalk und Asche u. Sorge für Stroheile, laß die Geräthe herrichten. — Auf den Wiesen mache neue Gräben, besonders Abzüge; führe Compost und Gülle auf, nimm Ausbeunungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Gülle und Dünger, grabe um die Bäume auf und dünge sie. Schütze sie vor Hasenfraß. Pflanze das Steineiß. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebspfähle, keltre den rothen Wein, der bisher auf den Hülsen gegehren hat. Laß Dünger tragen.

Die reinste Freude

Durchschau das ganze Lustgebiet:
Kein Paradies für Engel!
Was diese Erd' einmal erzieht
Hat auch der Erde Mängel.

Nur eine Freud' ist unbesiegt;
Und diese Seelenweide,
Die schon nach Himmelswonne schmeckt,
Heißt Freud' an fremder Freude.

Kann einer es nicht gerne leiden,
Daß wund ein Scorpion ihn sticht,
Der stecke nur, dieß zu vermeiden,
In jedes Loch den Finger nicht.

Nicht erntet, wer auf Wolken sieht,
Wer auf den Wind sieht, sät nicht aus.
Wer jegliches in Zweifel zieht,
Sein Lebtage bauet der kein Haus.

Einem Bücherfreunde.

Geliebene Bücher wiedergeben
Wird oft veräunnt von Jungen und Alten
Denn leichter ist's die Bücher selber,
Als was darin steht zu behalten.

Telegraphische Depesche.

Das Siegel der Verschwiegenheit
Mußt Du Dir ausbedingen,
Willst Du ein Wort in kurzer Zeit
Zum sichern Umlauf bringen.

Willst Du scherzen, trinken, lachen,
Sei von unfrem Schmaus,
Wenn Du ein Gesicht willst machen,
Thu's in Deinem Haus.

II. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.	
	Februar oder Hornung.			Witter. n. d. 100j. Kal.	Aufg. u. u.	Untg. u. u.	Afg. u. u.		Utg. u. u.
Donn.	1	Brigitta, Ignatius		h Aufg. 1 u. v.	7. 10	7. 54	7. 33	4. 56	<p>Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich Korn und Weizen wohl, so wie auch die Erbsen.</p> <p>Matheis bricht Eis, find't er eins. Wenn die Kat im Februar liegt in der Sonne, so muß sie i. März wieder hinter den Ofen.</p> <p>Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heuvorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.</p> <p>Wenn es an Peter Stuhlfeier kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen.</p> <p>Viele Nebel im Februar, bringen Regen oft im Jahr.</p> <p>Lichtmeh im Alee,</p> <p>Ist Ostern im Schnee.</p> <p>Lichtm. dunkel, Macht d. Bauer zum Junker.</p> <p>Kinder im Geboren.</p> <p>Hast du im Fisch das Licht. Welt erblickt, So werd' ein Mann, so freundlich als geschickt, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, Den wahreren Freund u. die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirst du reich und in d. Unternehmen fest zugleich.</p> <p>Tageslänge v. 4. 9 St. 32 M. = 11. 9 = 54 = 18. 10 = 18 = 25. 10 = 43</p>
Freitag	2	M. Lichtm. R. F. M. R.		♀ □ h. Schnee-	8. 15	8. 22	7. 32	4. 57	
Samst.	3	Blasius, Hadelin.		♀ □ h. fall.	9. 19	8. 47	7. 30	4. 59	
5. Pr. Gleichniß vom Säemann. Luf. 8, 4-15. Kath. Gleichniß v. Säemann. Luf. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33 u. 12, 1-9.)				Die Pflanzzeit ist eine der gefährlichsten Arbeiten, ehe					
Sonnt.	4	G. Ser. Cleophea, A.		Ci. ☉, ☿ in ☿.	10. 22	9. 12	7. 29	5. 1	
Mont.	5	Agatha, Bertolf		trüb	11. 23	9. 38	7. 27	5. 2	
Dienst.	6	Dorothea, Alberich		C in Erdferne.	Perm. 10. 4	7. 26	5. 4		
Mittw.	7	Richard, Romuald		☿ 8, 14 n., ☾	0. 23	10. 34	7. 24	5. 6	
Donn.	8	Salomon, Joh. v. M.		☾ h.	1. 21	11. 7	7. 23	5. 7	
Freitag	9	Apollonia, Berthold		☿ Untg. 3/4 u. v.	2. 18	Naqm.	7. 21	5. 9	
Samst.	10	Scholastica, Desiderius		☾, ☿ □ h. naß	3. 11	0. 32	7. 19	5. 11	
6. Pr. Jesus verkündet sein Leiden. Luf. 18, 31-43. Kath. Jesus verkündet sein Leiden. Luc. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)				du deine Eitelkeit befriedigt, besfrage erst deinenbeutel.					
Sonnt.	11	Esh. Hrn. An. E.		☾ ☽. düster.	4. 6	1. 21	7. 18	5. 12	
Mont.	12	Susanna, Ludan, Gul.		☿ i. ☿, ☾ ☽.	4. 55	2. 17	7. 16	5. 14	
Dienst.	13	Fastnacht, Jonas		☾ ☽ aufheitnd.	5. 38	3. 20	7. 14	5. 15	
Mittw.	14	Ascher m. Valentin		☾ ☽ ☿.	6. 16	4. 29	7. 13	5. 17	
Donn.	15	Faustinus, Siegfried		☾ 10, 47 v., ☾	6. 50	5. 42	7. 11	5. 19	
Freitag	16	Juliana, Dnesimus		☽ ☿ ☽. (☾ ☽.)	7. 22	6. 57	7. 9	5. 20	
Samst.	17	Donatus, Weidgere		☽ ☽ v. Reg. 120 f.	7. 51	8. 13	7. 7	5. 22	
7. Pr. Leidensgeschichte des Herrn. Kath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)				Der Stolz frühstückt mit dem Ueberflus, speißt mit der Ar-					
Sonnt.	18	G. Inv. Gabinus, S.		Ci. ☾. i. ☽, ☾	8. 22	9. 30	7. 6	5. 24	
Mont.	19	Gubertus, Mansuetus		(u. ☽ in ☽.)	8. 54	10. 46	7. 4	5. 25	
Dienst.	20	Eucharis, Cleuther.		h retr., ☾ h.	9. 29	11. 59	7. 2	5. 27	
Mittw.	21	Quat. Felix B., Cl.		☽ i. ☽ zurück.	10. 7	Perm.	7. 0	5. 29	
Donn.	22	Petri Stuhlfeier		☽ 5, 22 v., ☽ ☽	10. 52	1. 8	6. 58	5. 30	
Freitag	23	Josua, Florid, Reinh.		☾ (☽, ☽ i. ☽.)	Naqm.	2. 11	6. 56	5. 32	
Samst.	24	Mathias, Nizephorus		☾ ☽. Schnee.	0. 38	3. 11	6. 54	5. 34	
8. Pr. Leidensgeschichte. Kath. Verkündigung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Thess. 4, 1-7.)				muß zu Mittag und mit der Schande zu Nacht.					
Sonnt.	25	G. Rem. Victorinus		☽ ☽ h. (Abstr.)	1. 39	4. 3	6. 52	5. 35	
Mont.	26	Nestor, Merius		☽ ☽ ☽, ☽ wird	2. 42	4. 46	6. 51	5. 37	
Dienst.	27	Sara, Baldemar, L.		h ☽ ☽ u. ☽, ☾	3. 48	5. 23	6. 49	5. 38	
Mittw.	28	Leander, Ser., Rom.		☽ ☽ h. (☽ ☽.)	4. 55	5. 55	6. 47	5. 40	
Nach den Beschlüssen der General-Synode vom Jahr 1834 ist es den evangel.-prot. Geistlichen überlassen, die Lerte für die Nachmittagspredigten selbst zu wählen.				Die Zeit ist der Stoff, aus dem das Leben besteht.					
Menschenfreiheit.				Wenn dir die Freude zu trinken deut,					
Wie ein Kind, das von dem Vater ließ auf einen Gaul sich heben, Also reitest du, o Bruder, also reit' ich durch das Leben. Weil des Hosses Zaum wir halten, glaubst du daß wir es regieren? Sieh, der Vater geht daneben an der Halfter es zu führen.				Thu' einen verzohften Zug für heut!					
				Wißt du den Krug bis zum Grunde genießen, Wird dir die Hefe dazwischen stehen.					

Februar hat 28 Tage.

Regenbogen am Morgen, des Hirtens Sorgen; Regenbogen am Abend, im Hirtens Labend. — Wind vom Sinken der Sonn' ist mit Regen verbündet, Wind vom Steigen der Sonn' uns schön Wetter verbündet. — Der Rebel, wenn er steigend sich erhält, bringt Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. — Dide Abendnebel hegen Sters für die Nacht den Regen. — Wenn kurz vor Vollmond der Sonn' Ausgang neblig war, wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar. — Winternebel bringt Thauen bei Ostwinde, bei Westwind treibt er weg das Gelinde. — Des Stintnebel's Gewalt macht's Wetter raub und kalt.



Letztes Viertel den 7. veränderlich.

Neumond den 15. heiterer Himmel.

Erstes Viertel den 22. ungestümes Wetter.

Jahrmärkte.

- | | | | | | |
|--|--------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|
| 1. Birkenfeld. | 12. Erzingen, Klettgau. | 21. Galtw. † zgl. St. Colmar. | 7. Schoppsheim. | 13. Bischofsheim a. d. T. | 21. Bruchsal. Rülshheim. |
| Ebersbach. † zgl. Roßm. | Rosbach. | Ebrach. | Borderweidenthal. | Roebach. | Pirmasens. |
| 2. Kalen. † | Redargemünd. | Wilferdingen. | 8. Dürrmenz. Mühlacker. | 15. Kirchberg. Vörrach. | Borderweidenthal. |
| Derlingen, A. Maulb. † | Schliengen. | 22. Aulfirch im Sundgau. | Gicholzheim. | Roebach. | 22. Heidesheim b. Bruchsal. |
| Dettingen bei Glatten. | Thann i. Eß. Zell im Wiesenthal. | Engen. † | Freiburg. | Neuhausen b. Pforzheim. | 23. Thengen, St. zgl. Pfd. u. Schw. |
| Freudenstadt. † | 13. Bischofsheim a. Rh. | Detisheim. † | Rösigbach, Pferdew. † | Schw. † | 24. Hohenhausen. Durlach. |
| Klein-Gartach. | Elzach i. Schw. Kufel. † | Waldfirch. | Schönau im Wiesenth. | Zweibrücken. | 26. Durlach. Giengen. |
| Nürtingen. | Laufen, Dorf. † | Wimpfen am Berg. | 12. Bretten. | Ettlingen. | Langenau. |
| Steinheim a. b. Murr. † | 23. Basel, Messe. Gingen. | 24. Bottenwar. Kirchberg. | Kanbern. | Langenau. | Neuntirch. |
| 3. Kroßingen. | zgl. Holz. Schwarzach b. Bühl. † | Laichingen. | Mingelsheim b. Bruchsal. | Müllheim. | Schliengen. |
| Thiengen bei Waldbhut. † | Wehr. † | Leinwand- u. Garm. † | Rosenberg im Bauld. | Bühl. | 27. Ladenburg. Redargemünd. |
| 5. Adelsheim. † | 15. Wßlingen. Gmündingen. † | Pfieningen. † | Weil die Stadt, zgl. Schw. u. Roßm. | Gernsbach. Hachloch. | 28. Donaueschingen. Ueberlingen. |
| Gubigheim. | Engen. † | Weißenburg. † | 13. Rülshheim. | Krautheim im Thal. | Weingarten b. Durlach. |
| Krautheim a. B. Kiechen. | 19. Bühl. | 26. Bräunlingen. Frieolzheim. † | | Zell i. B. | |
| Ulm bei Oberkirch. | Haigerloch. Haslach i. R. Lenzkirch. | zgl. Roßm. Sabsheim. Rippenheim. | | | |
| 6. Balingen. † | Dehringen. † | Ladenburg. | | | |
| Kaiserlautern. Kiegel. † | zgl. Roßm. Niedlingen. † | Pfullendorf. † | | | |
| 7. Eitenheim. | zgl. Roßm. 27. Emmendingen. † | Emmendingen. † | | | |
| 8. Böblingen. † | Heilbronn. † | Enningen. † | | | |
| Eigeltingen. | zgl. Leber-, Schw. = und Roßm. | Ettlingen. † | | | |
| 11. Annweiler. | Pfirdi. | Felbrenach. † | | | |
| 12. Alzei, 2 Tage. Bischofsheim a. d. T. | 20. Solothurn. Staufeu. † | Oberjettingen. Schaffhausen. † | | | |
| | | 28. Bretten. | | | |

Feld- und Gartenbau.

Februar ist der kürzeste Monat, gibt aber doch viel zu thun! Schau abermals nach den Futtervorräthen, denn die Regel saht, bis Lichtmeß darf erst die Hälfte verfüttert sein. Unterjuche die Kartoffel- und Rübenmieten, sind sie zu warm und Würmer darin, so seze sie eilig um. — Beschneide den Hag und fülle seine Lücken aus. Seze das Dreschen fort, streue Erde zwischen den Dung, ordne an den Geräthen. — Auf Wiesen in Feld und Garten seze die Geschäfte vom Januar fort, halte alle Abzüge rein. Pflanze Spelz- und Weizenfelder, wenn sie mager sehen. Feblt es noch an Samen, so eile ihn anzuschaffen. Prüfe in feuchten Lappchen, ob er keimt. Richte Mistbeete und Tabakskutschen. — Puz die Bäume fleißig aus, entferne dürre Aeste, kürze die Krone der im Herbst gesetzten ein, damit der Stamm stark wird, binde sie jetzt erst an den Pfählen fest. Schneide Pflanz- und Kulturreiser. Zuweilen kann man schon Kressen, Latzig, Monatrettig, Früherbsen und Petersilien säen. — Weinberg und Keller. Bei kaltem Wetter laß Dünger tragen, schneide bei gelindem Wetter Ende Monats Reben, rotte neue Weinberge. Lasse den Wein von der Hefe ab, doch so, daß kein Trub mitgeht. —

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--|---|-----------------------------|
| 1. Beutelsbach. zgl. Holz. Vietigheim. | 5. Heiterdsheim. Pforzheim. | 6. Langenbrücken. Mannheim. |
| Emmendingen. | Säckingen. | Memmingen. |
| Griesen i. Kl. Kebl, Schw. Lauda, Schw. Zweibrücken. | 6. Gisingen, zgl. Schw. Giengen. Rönigheim. | Wosbach. Neuenstein. |
| 3. Pichtenau. | Krautheim am Berg. | Schaffhausen. Stockach. |
| 5. Haslach, Kzth. | | 7. Radolfzell. |

III. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf.		Mond-		Sonn-		Anmerkungen.	
Monat.	März oder Febr. Monat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. n.	Untg. u. n.	Aufg. u. n.	Untg. u. n.		
Donn.	1 Albinus, Donatus			6. 0	6. 23	6. 15	5. 42	Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht d. Landmann trocken, aber nicht zu warm. Froder März füllt die Keller. Märzlaub bringt Gras und Laub. Wenn der März naß u. der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht und dem Weinstock Wenig die wider Kräutliche bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reif um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.	
Freitag	2 Simplicius, Cradba			7. 5	6. 49	6. 43	5. 43		
Samst.	3 Kunigunda, Kunihilde			8. 8	7. 14	6. 44	5. 45		
9. Pr. Leidensgeschichte. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)				Ein Wort ist für den Vernünftigen schon genug.					
Sonnt.	4 Paul. Adrian, Kas.			9. 10	7. 39	6. 39	5. 46		
Mont.	5 Friedrich, Eusebius			10. 11	8. 5	6. 37	5. 48		
Dienst.	6 Fridolin, Oldegar			11. 11	8. 33	6. 34	5. 49		
Mittw.	7 Perpetua, Felicitas			Vorm.	9. 6	6. 32	5. 51		
Donn.	8 Philemon, Gerhart			0. 8	9. 41	6. 30	5. 52		
Freitag	9 40 Ritter, Franziska			1. 1	10. 24	6. 28	5. 54		
Samst.	10 Alexander, 40 Märt.			1. 52	11. 13	6. 26	5. 56		
10. Pr. Leidensgeschichte. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)				Müßiggang gleicht dem Heine, er greift mehr an als Arbeit.					
Sonnt.	11 Gät. Sophron, Cyr.			2. 42	Rachm.	6. 24	5. 57		
Mont.	12 Gregorius, Friederike			3. 28	1. 3	6. 22	5. 59		
Dienst.	13 Desiderius, Euph., E.			4. 9	2. 8	6. 20	6. 0		
Mittw.	14 Zacharias, Mathilde			4. 45	3. 18	6. 18	6. 2		
Donn.	15 Math., Longin, Chr.			5. 18	4. 31	6. 16	6. 3		
Freitag	16 Heribert, Henriette			5. 49	5. 49	6. 14	6. 5		
Samst.	17 Gertrud, Patricius			6. 19	7. 7	6. 12	6. 6		
11. Pr. Confirmationstag. Kath. Juden wollen Jesum heiligen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)				Der Schlüssel, welcher immer gebraucht wird, bleibt blank.					
Sonnt.	18 G Ind. Gabriel, Anf.			6. 51	8. 25	6. 10	6. 8		
Mont.	19 Joseph, Nährv. s. F.			7. 26	9. 42	6. 8	6. 9		
Dienst.	20 Emanuel, Joach., Hub.			8. 4	10. 56	6. 5	6. 11		
Mittw.	21 Benedikt, Relinda			8. 49	Vorm.	6. 3	6. 12		
Donn.	22 Claudius, Lea Nicol.			9. 40	0. 3	6. 1	6. 14		
Freitag	23 Serapion, Victor Em.			10. 37	1. 4	5. 59	6. 15		
Samst.	24 Pigen., 7 Sch. M.			11. 36	1. 59	5. 57	6. 17		
12. Pr. Leidensgeschichte. Kath. Christi Eintritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1-9. (Phil. 2, 5-11.)				Die erste Stufe zum Laster ist das Schuldenmachen, die					
Sonnt.	25 Palmi. Mariä Verk.			Rachm.	2. 44	5. 55	6. 18		
Mont.	26 Israel, Ludg., Cas., J.			1. 41	3. 23	5. 53	6. 20		
Dienst.	27 Ruprecht B., Berengar			2. 47	3. 56	5. 51	6. 21		
Mittw.	28 Priscus, Günth., M.			3. 51	4. 26	5. 48	6. 23		
Donn.	29 Gründ. Eustach.			4. 55	4. 52	5. 46	6. 24		
Freitag	30 Charfe. Guidon			5. 58	5. 17	5. 44	6. 26		
Samst.	31 Balbina, Corn., Rom.			7. 0	5. 42	5. 42	6. 27		

Zwischen heut' und morgen liegt eine lange Frist; lerne schnell besorgen, Da du noch munter bist.

zweite die Lüge, denn die Lüge legt dem Schuldner auf dem Rücken.
Der Frühst fängt sein Subn, wenn er schläft.

Tageslänge.
d. 4. 11 St. 7 M.
= 11. 11 = 33 =
= 18. 11 = 58 =
= 26. 12 = 23 =

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Syren. — Viel Schnee, den uns der Lenz entserute, läßt zurück uns reiche Erndte. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedersung und Höhe den Segen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Raumblüthen, die im Herbst kommen, geben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Verblühen nur die Kirichen, auch Roggen im Blüh'n dann was Nachtes thut.



Vollmond den 1. Schnee oder Regen.

Letztes Viertel den 9. nasjes Wetter.

Neumond den 16. bringt freundlichen Sonnenschein. Unsichtb. Sonnenfinsterniß.

Erstes Viertel den 23. regnerisch.

Vollmond d. 31. windig u. nas. Sichtb. Mondfinstern.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Vietigheim. †
zogl. Roßm.
Engen. † | 11. Grünstadt.
Kandel. † | 18. Vorderweiden-
thal. |
| 2. Landa † zogl.
Schweinem.
Pfalzgrafeww.
† zogl. Flach-
u. Roßm.
Stein b. Bret-
ten. †
Weingarten b.
Durlach. | 12. Eicholzheim.
Eppingen.
Klein-Lauffen-
burg. †
Eppingen. †
Mahlberg.
Markt. †
Neustadt. † | 19. Altenstaig. †
Appenweier.
Diez.
Gernsbach.
Hornberg. †
Mudau.
Schiltach.
Neustadt. † |
| 3. Bellheim. | 13. Baden.
Schramberg. †
Thann i. Els.
Eben. †
Stadt. †
Trochtelfingen.
Weißb. Stadt †
zogl. Roßm. | 20. Badnang. †
zogl. Roßm.
Bergzabern.
Eberbach.
Güglingen. †
Herrenheim.
Klosterwald.
Knuttingen. †
Lahr. †
Mähringen. †
Oberlenningen
St. Georgen b.
Billingen. †
Stetten a. I.
M. †
Weinheim. |
| 4. Bliestal.
Griesen im
Kleg. †
Heubach. †
Kirchheim u. L.
† zgl. Farrenm.
Mainz, Messe.
14 Tage. | 13. Baden.
Breisach.
Geisingen †
zogl. Schw.
Gochsheim.
Kandern.
Kilsheim.
Kuel. †
Malsch.
Neunkirchen.
Pfirbt.
Pforzheim.
Pirmasens.
Rust b. Ettenh.
Sinsheim.
Solothurn, 8T.
Baibingen †
zogl. Roßm. | 21. Frankfurt a. M.,
Messe.
Schweizingen.
Scheinbach bei
Bühl.
Waldbhut. †
22. Ach.
Altkirch i. S.
Beitelsbach. †
zogl. Flachm.
Denkendorf.
Empfingen. †
Hüfingen. †
Steinbach b. B.
St. Wendel.
23. Geislingen. †
zogl. Roßm.
Heiningen. †
Welschingen. † |
| 5. Mespfrich.
Mönchweiler. †
Schönan bei
Heidelb.
Eißlingen. †
Unterschüpf. | 13. Baden.
Breisach.
Geisingen †
zogl. Schw.
Gochsheim.
Kandern.
Kilsheim.
Kuel. †
Malsch.
Neunkirchen.
Pfirbt.
Pforzheim.
Pirmasens.
Rust b. Ettenh.
Sinsheim.
Solothurn, 8T.
Baibingen †
zogl. Roßm. | 24. Buzberg.
Bruchsal.
25. Ueberlingen. †
zogl. Roßm.
Hayingen. †
zogl. Roßm.
Saargemünd.
Zweibrücken.
26. Alpirsbach. †
zogl. Pferdern. |
| 6. Adelsheim. †
Badnang, Le-
dern.
Birkendorf. †
Durlach.
Graben.
Säckingen. †
Schopfheim. | 14. Bruchsal.
Ueberlingen. †
zogl. Roßm.
Hayingen. †
zogl. Roßm.
Saargemünd.
Zweibrücken.
17. Fryberg.
18. Frankenthal. | |
| 7. Radoßzell.
Schreßheim.
Legernau. †
Wimpfen a. B.
Wolfsch. † | 14. Bruchsal.
Ueberlingen. †
zogl. Roßm.
Hayingen. †
zogl. Roßm.
Saargemünd.
Zweibrücken.
17. Fryberg.
18. Frankenthal. | |
| 8. Altkirch.
Blumberg. †
Dizingen. † zgl.
Roßm.
Dorch. †
Mühlburg.
Sulz a. Neck. †
zogl. Roßm. | 14. Bruchsal.
Ueberlingen. †
zogl. Roßm.
Hayingen. †
zogl. Roßm.
Saargemünd.
Zweibrücken.
17. Fryberg.
18. Frankenthal. | |

- | | | |
|-----------------|-----------------|-------------------|
| 26. Medesheim. | 27. Wickenfeld. | 27. Kochendorf. † |
| 27. Bickesheim. | Wethheim. | zogl. Roßm. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Bonndorf.
Emmendingen
Gernsbach.
Kehl, Schwem.
Körnbad b. Br.
Wiernsheim,
(Oberamt
Maulbronn)
zogl. Roßm.
Zweibrücken. | 7. Donauesching.
zgl. Pferdern.
Gondelsheim
bei Bretten.
Körnbad b. Br.
Schopfheim.
Vorderweiden-
thal. | 15. Nöthweil am
Kaiserl.
Zweibrücken.
19. Mühlheim.
Dehringen.
Wachenheim.
20. Achern.
Etlingen.
Haploch.
Somburg, Rhb.
zogl. Pferdern.
Schweizingen.
Zell i. Wiesentb.
21. Badnang, zgl.
Schafm.
Derlingen bei
Wertheim.
Ettenheim.
Pirmasens.
Vorderweiden-
thal. |
| 2. Burlabingen. | 8. Freiburg.
Wenzingen bei
Bretten.
Schönan i. W.
Gochsheim. | 21. Badnang, zgl.
Schafm.
Derlingen bei
Wertheim.
Ettenheim.
Pirmasens.
Vorderweiden-
thal. |
| 5. Emdingen.
Haslach, Kztb.
Heiterbach.
Löfingen.
Mespfrich.
Pfeffelbach.
Pforzheim.
Schönan bei
Heidelb. | 12. Bretten.
Gochsheim.
Kandern.
13. Bruchsal.
Edesheim.
Mannheim.
Mosbach.
Müllheim.
Villingen, zgl.
Frucht. †
Webr. | 26. Durlach.
Engen, zogl.
Schweinem.
Neunkirch.
Obernheim.
Schliengen.
28. Donauesching.
Ueberlingen.
29. Sulz a. Neck.
Schafm. |
| 6. Königheim.
Langenbrücken,
zogl. Schwem.
Memmingen.
Mosbach.
Rosenberg im
Bauld.
Schaffhausen.
Schriesheim.
Stodach.
Unterschüpf. | 14. Kilsheim.
Langenbeutingen.
15. Baden-Baden
zogl. Schwem.
Kenzingen.
Langensteinbch.
Lörrach.
Rastatt. | |

Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Stich die Frucht fleißig um! — Auf Wiesen halte guten Abzug, reinige die Wassergräben, wässere wenig. — „Märzenstaud bringt Gras und Laub!“ breite Compost- und Erdbausen aus, dünge mit Asche. Ebne die Maulwurfsbausen. — Garten und Feld. Schore und pflüge das Tabakfeld bei trockenem Boden, bearbeite den Reys, egge bei gutem Wetter das Lein- feld recht klar („müde Egge, schöner Flach.“)

IV. Monat.	Katholischer und Evangelischer April oder Ostermonat.	Planeten-Taus.	Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond- Aufg. u. M.	Sonnen- Untg. u. M.	Anmerkungen.
13.	Pr. Auferstehung des Herrn. Luc. 24, 1-10. Kath. Auferstehung Christi. Marc. 16, 1-7. (1. Kor. 5, 7-8.)					Wenn d. Palm- tag schön, hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr, Der April ist nicht zu gut, Er beschneidet Ackermännern Fut, Wird es am Ostertag regnen, so soll's dürre Futter gerathen.
Sonnt. 1	Pfingst. Hugo Bisch.		C ♀ u. ♀.	8. 1	6. 8 5. 40 6. 29	Dürre April Ist nicht des Bauern Will; Aprilen-Regen Ist ihm gelegen. St. Georg und Marr, Drauen oft viel Argß. Wenn die Neben um Georgi sind noch blutt und blind, soll sich freuen Mann, Weib u. Kind. Der März im Schwanz, Der April gan, Der Mai neu, Halten selten Freu. Kinder im geboren. Bist du in dem Zeichen des Stiers geboren, so merke Freund dir's: Bestelle dein Landgut m. Fleiß, Sei froh im geselligen Kreis, Dir heitre den traurigen Blick, Die liebliche süße Musit Das herrliche Sternengezelt, Sei Bild dir der künftigen Welt, Und liebst du ein Mädchen, so sei es bis in d. Tod dir getreu.
Mont. 2	2. Pfingst. Abundus		C ♀ h. Wind.	9. 1	6. 35 5. 38 6. 30	
Dienst. 3	Venatius, Richard B.		Ci. Erdj., ♀ retr.	9. 59	7. 6 5. 36 6. 32	
Mittw. 4	Ambrosius, Sidor B.		♂ Δ h. unstet.	10. 54	7. 40 5. 34 6. 33	
Donn. 5	Martialis, Vincenz		♂ Untg. 1 u. v.	11. 46	8. 20 5. 32 6. 35	
Freitag 6	Irenäus, Almann, C.		♀ ♀ ♀, C	Vorm. 9.	6 5. 30 6. 36	
Samst. 7	Cölestinus, Egessip.		Mars ♀ (♂ ♀).	0. 34	9. 54 5. 28 6. 38	
14.	Pr. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19-31. Kath. Jesus bei verschlossenen Th. Joh. 20, 19-31. (1. Joh. 5, 4-10.)					Berüchwendete Zeit ist die größte Verghwendung.
Sonnt. 8	1. Anaf. Maria i. Eg.		9, 16 v.	1. 20	10. 48 5. 26 6. 39	Kaulheit macht Alles schwer, Fleiß Alles leicht.
Mont. 9	Sybilla, Mar. Cl. Bog.		C ♀ ♀.	2. 2	11. 49 5. 23 6. 41	
Dienst. 10	Ezechiel, Daniel, Mac.		h Aufg. 8 1/2 u. n.	2. 40	Nachm. 5. 21 6. 42	
Mittw. 11	Leo Paps, Godebert		♀ in ♀, ♀ * ♂	3. 14	2. 5 5. 19 6. 44	
Donn. 12	Julius, Zen, Jugunde		C ♀ ♀. regne-	3. 46	3. 19 5. 17 6. 45	
Freitag 13	Egessip, Patriz., H.		♀ ♀ ♀. risch.	4. 16	4. 38 5. 15 6. 47	
Samst. 14	Ciburtius, Bal. Mar.		Ci. ♀, ♀ ♀.	4. 46	5. 58 5. 13 6. 48	
15.	Pr. Jesus der gute Hirte. Joh. 10, 11-18. Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 11-18. (1. Petri 2, 21-25.)					Die fleißige Spinnerin hat genug Hemden.
Sonnt. 15	2. Anaf. Olympius, B.		7, 38 v. i. C. M., (unf. ♀ ♀.)	5. 20	7. 17 5. 11 6. 49	In Handschuhen fängt die Kage keine Mäuse.
Mont. 16	Daniel, Aaron, Callist.		b. 16: C ♀ ♀, C ♀ ♀ h. (♂ h.)	5. 58	8. 34 5. 9 6. 51	
Dienst. 17	Rudolf, An., Gerwin		♀ ♀ ♀ h. (♂ h.)	6. 42	9. 47 5. 8 6. 52	
Mittw. 18	Almann, Eduard, Cl.		♀, C ♀ ♀ verän-	7. 31	10. 52 5. 6 6. 54	
Donn. 19	Werner, Leo X.		♂ ♀ ♀ verän-	8. 28	11. 50 5. 4 6. 55	
Freitag 20	Hermann, Sulp., Viet.		♂ in ♀. der-	9. 27	Vorm. 5. 2 6. 57	
Samst. 21	Anselm B., Adolarius		♂ 11, 5 n. lich.	10. 30	0. 41 5. 0 6. 58	
16.	Pr. Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16, 16-23. Kath. Ueber ein Kleines zc. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)					
Sonnt. 22	3. Anaf. Cajus, Sother.		C ♀ ♀. Sonnen-	11. 35	1. 23 4. 58 7. 0	Die Faulheit schleicht so langsam, daß sie von der Ar- muth bald eingeholt wird.
Mont. 23	Georg, Adalbert		♂ * ♀. schein.	Nachm. 1.	59 4. 56 7. 1	
Dienst. 24	Albrecht, Fidelius		♂ Abw. v. Neq. 13°	1. 44	2. 30 4. 54 7. 3	
Mittw. 25	Marc. Evang., Erwin		♀ Untg. 8 1/2 u. n.	2. 47	2. 58 4. 52 7. 4	
Donn. 26	Anacletus, Marcus		♀ dir., ♀ ♀.	3. 50	3. 23 4. 51 7. 6	
Freitag 27	Anastafius, P., Zitha		Ci. ♀. (C ♀ ♀.)	4. 53	3. 46 4. 49 7. 7	
Samst. 28	Vitalis, Rubibert		C ♀ ♀. heiter.	5. 53	4. 12 4. 47 7. 9	
17.	Pr. Christi Hingang. Joh. 16, 5-15. Kath. Von Christi Hingang. Joh. 16, 5-15. (Jaf. 1, 17-21.)					
Sonnt. 29	4. Anaf. Petrus Märt.		9, 57 n. (♂ ♀.)	6. 54	4. 39 4. 45 7. 10	Tageslänge.
Mont. 30	Auirinus, Katharina		Ci. ♀, h	7. 52	5. 9 4. 44 7. 11	

11

14

10

12

12

10

14

14

58

Das Weib kann aus dem Haus mehr in der Schürze tragen, Als je einfahren kann der Mann im Erndtewagen.

Die Faulheit schleicht so langsam, daß sie von der Ar- muth bald eingeholt wird.

b. 1. 12 St. 49 M
= 8. 13 = 13
= 15. 13 = 38
= 22. 14 = 2
= 29. 14 = 25

April hat 30 Tage.

Halten Vieh und Weib ihr Hufeislaub lange, ist zeit'ger Winter und gut Frühjahr im Gange. — Viel Buchnisse und Eibeln, dann wird euch der Winter nicht schmeicheln. — An schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, werden die Bäume schon im September entlaubt; doch bleibt das Laub bis zum November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein. — Wenn am Schlehborn vor Mai schon Blüthe hängt, schon Reife der Roggen vor Jacobi empfängt. — Um Heu und Korn wird schlimmer es steh'n, je später wir Blüthen am Schlehborn seh'n. — Viel Hasen, viel Korn, viel Speiß und Trank und Gott dem Herrn verdoppelten Dank



Letztes Viertel den 8. noch unbeständig.

Neumond den 15. windig, unstet. — Unsichbare Sonnenfinsterniß.

Erfies Viertel den 21. son-nige Tage.

Vollmond den 29. meist schönes Wetter.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 2. Augsburg, M. | 3. Solothurn. | 19. Neuenburg am Rhein. † |
| Beilstein. † | Billingen. † | Stoßach. † |
| zgl. Holz-
Berg. | zgl. Fruchtm,
Walldürn. | 20. Lindau, 5 Tag. |
| Dertingen A. | Wiesloch. | 23. Bottwar. |
| Maulbronn † | Zell a. S. † | Donauerschin-
gen. † |
| Dornstetten b. | 4. Strassburg, | Epfenbach. |
| Freudenstadt. | Wesze 3 Tage. | Freiburg, Mes.
6 Tage. |
| Eßlingen. † | 5. Vietigheim. † | Görsühl. † |
| Heidenheim. † | Sodenheim. | Grafenhäuser
b. Bonndorf, † |
| zgl. Roßm. | 8. Nördlingen, M. | Homburg v.
d. S. |
| Kirchheim bei
Heidelberg. † | 9. Bischofsheim
a. N. | Leimen. |
| zgl. Roßm. | Besigheim,
Holzm. | Oberriingen. |
| Klingenmün-
ster. | Hochheim a. M. | Rastatt. |
| Laichingen. † | Olten. | Rotweil. † |
| zgl. Roßm. | Niedlingen. † | St. Georgen b.
Freiburg. |
| Langenau. | zgl. Roßm. | Weil b. Lörrach. |
| Merklingen. † | Schnau im
Wiesenthal. | 24. Beerfelden. |
| zgl. Roßm. | Thann i. Elßz. | Darmstadt. |
| Mutterstadt. | Thingen bei
Waldshut. † | Kenzingen. † |
| Nürtingen. | Weil (Stadt). † | Oßenburg. |
| Oehringen. | zgl. Roßm. | 25. Bischofsheim
a. d. L. |
| 3. Achern. | 10. Adelsheim. | Bretten. |
| Balingen. † | Besigheim. | Fehrenheim. |
| Blochingen. | Feldrennach. † | Säckingen. † |
| Böblingen. † | Heilbronn. † | Stein a. Rh. |
| Eubigheim. | zgl. Leder-
Schweine- u.
Roßm. | 26. Dürrmenz-
Mühlacker. † |
| Freudenberg. | Hilsbach. | Oberkirch. |
| Groß-Laufens-
burg. † | 14. Eberbach. | Thengen
(Stadt). † |
| Herbolzheim. | 16. Konstanz, Mes. | 29. Gensoblen, 3 T. |
| Hördten bei
Gernsbach. † | Hechingen. | Scheibhardt. |
| Rehl. † zgl.
Schweinem. | Leipzig, Messe
3 Wochen. | Schweigen. |
| Königsheim. | 17. Stettfeld bei
Bruchsal. | Rheinbayern. |
| Lenzkirch. | 18. Gengenbach. † | Wachenheim. |
| Mosbach. | 19. Altkirch im
Sundgau. | 30. Fehringen. |
| Mühlhausen. | Berneck im
Schwarzw. | Stühlingen. † |
| Offnadingen. | | |
| Oppenau. | | |
| Pfirdt. | | |
| Seelbach. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------------------|-------------------------------|--|
| 3. Endingen. | 5. Zweibrücken. | 19. Ebersbach. |
| Giengen. | 7. Lindau, Pfdem. | Lörrach. |
| Haslach (Kin-
zigthal). | 9. Bretten. | Zweibrücken. |
| Heitersheim. | Kandern. | 23. Durlach, zgl.
Farenm. m.
Preisverthlg. |
| Königsheim. | Meskirch. | Stuttgart, zgl.
Roßm., 2 T. |
| Langenau. | 10. Ebesheim. | 24. Geisingen, zgl.
Schweinem. |
| Mannheim. | Milchheim. | Kusel. |
| Memmingen. | Wehr. | Leimen. |
| Pforzheim. | 11. Mülsheim. | Neckargemünd. |
| Säckingen. | 12. Schönau im
Wiesenthal. | Rastatt. |
| Schaffhausen. | 16. Ettlingen. | 25. Lauterbach. |
| Stoßach. | Müllheim. | Ueberlingen. |
| 4. Radolfzell. | Wachenheim. | 26. Gischolsheim. |
| Schoppsheim. | 17. Haslach. | Freiburg. |
| Vorderweiden-
thal. | Knittlingen. | 30. Neunkirch. |
| 5. Emmendingen. | Langenbrücken,
zgl. Schw. | Odenhausen. |
| Gernsbach. | Zell i. W. | Weil (Stadt).
zgl. Schw. u.
Roßm. |
| Griesen im
Kleg. | 18. Bruchsal. | |
| Rehl, zgl.
Schweinem. | Ettenheim. | |
| Lauda, Schw. | Birmasenz. | |
| | Vorderweiden-
thal. | |

Feld- und Gartenbau.

Blüthe öfter den Fruchtspießer und sich die Frucht fleißig um, da der Kornwurm jetzt gefährlich wird. — Auf den Wiesen wässere nur bei Nacht und wenn das Wasser wärmer ist, als die Luft. Ertrübwasser lasse nur auf moorige und Sumpfwiesen. Berebene die Maulwurfsaufen. — Auf dem Feld beende die Hafer- und Gerstensaaten. Nichte die Acker für Kartoffeln, Hauf und Tabak recht sorgfältig. Dünge das Tabakfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. — In der ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im März geschehen konnte, säe Tabak in die Kutschen oder Beete, gieße die Tabakskutschen fleißig, psuhle sie und gieße darauf ab, säte sie fleißig und überwirf sie mit feiner Composterde, damit die Pflänzchen nicht bloßliegen. Säe Alee, Luzerne und Esper unter Hafer und Gerste, gibse die Kleeäcker bei trübem, windstillem Wetter. Quelle Niesenmöhrensamens.

V. Monat.	Katholischer und Evangelischer <i>Mai</i> oder <i>Wonnemonat.</i>	Planeten-Lauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen Abendthau und Kühl im Mai, Bringet Wein u. vieles Get. Pantrag- und Urbantag ohne Regen, Dann folgt ein großer Wein- segen. Mai kühl Brach- monat nach, Füllt den Bau- ern Fruchtbö- den und Fäß. Ein tühler Mai, Bringt gut Ge- schrei. Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, Bis daß herein Servatius bricht. Säe Rettig im wässerigen Zei- chen des wach- senden Mondes. Wenn es am ersten Mai kalt ist, oder ein Reif fällt, so gerathet die Frucht nicht. Maitäjerjahr, ein gutes Jahr, Kinder in der geboren. Geboren in dem Zeichen d. Zwil- linge, Kanntst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Weisheit und Geschicklichkeit, Studire wohl in deiner Jugend- zeit; Sei fröh- lich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Händel nicht voreilig; Nimmst du viel ein, so zahl auch aus geschwind, Und drehe nie den Mantel nach dem Wind.	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.		
Dienst.	1 Phil. Jak., Walburga	C♃ ♀. schön.	8.49	5.41	4.42	7.13	Das Auge des Herrn fördert mehr, als seine beiden Hände.	
Mittw.	2 Athanasius, Sigmund	♄ Aufg. 3 ^o u. v.	9.41	6.19	4.40	7.14		
Donn.	3 † Erfindung, Friso	♄ ♀ in hei-	10.30	7.2	4.38	7.16		
Freitag	4 Monica, Florian	C♃ ♂. ter.	11.18	7.48	4.37	7.17		
Samst.	5 Gotthard, Pius V. P.	♀ in ♄. ☐ ♄	Borm.	8.40	4.35	7.19		
18. Pr. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jaf. 1, 22-27.)				Das Auge des Herrn fördert mehr, als seine beiden Hände.				
Sonnt.	6 Joh. v. d. Pf.	C♃ ♀. son-	0.1	9.37	4.34	7.20	Wer sich selbst besorgt, der ist wohl besorgt. Eine fette Küche macht ein mageres Testament. Wie gewonnen, so zer- rennen. Mangel an Sorgfalt schadet mehr, als Mangel an Kennt- nissen. Ein Laster kostet mehr zu unterhalten, als zwei Kinder.	
Mont.	7 Cyriacus, Gottfried	♄ 10,16 n.	0.39	10.40	4.32	7.21		
Dienst.	8 Mich. Ersch., Stanisl.	♀ * ♂. schein.	1.13	11.46	4.30	7.23		
Mittw.	9 Beatus, Hiob, Gregor	♄ ♀ ♄. *	1.45	Rachm.	4.29	7.24		
Donn.	10 Chr. Himmel, Gord.	[♄. 11.: C♃ ♂.]	2.14	2.11	4.27	7.26		
Freitag	11 Ericus, Luise, Mans.	C i. ♀. (Musw.)	2.42	3.28	4.26	7.27		
Samst.	12 Pancratius, Wibert	♄ mags. in grßt.	3.14	4.46	4.24	7.28		
19. Pr. Das gebiete ich euch etc. Joh. 15, 17-25. Kath. Wenn der Tröster etc. Joh. 15, 26, 27 u. 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)				Wer sich selbst besorgt, der ist wohl besorgt.				
Sonnt.	13 Servatius	C♃ ♀. h.	3.49	6.5	4.23	7.30		
Mont.	14 Epiphani., Bonif. Chr.	♄ 3,32 n. i. C♄.	4.28	7.21	4.22	7.31		
Dienst.	15 Sophia, Torquatus B.	[♄. 12.: C♃ ♀.]	5.16	8.32	4.20	7.32		
Mittw.	16 Peregrin., Joh. v. Nep.	♄, C♃ ♀. trüb.	6.10	9.36	4.19	7.34		
Donn.	17 Bruno, Ubalb, Emma	♄ ♀. C♃ ♂.	7.8	10.32	4.18	7.35		
Freitag	18 Christhona, Benant.	♄ ♀. C♃ ♂.	8.11	11.20	4.17	7.36		
Samst.	19 Potentiana, Cöl., Pr.	♄ ♀. C♃ ♂. n.	9.19	Borm.	4.15	7.38		
20. Pr. Sendung des heiligen Geistes. Joh. 14, 23-29. Kath. Wer mich liebt etc. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)				Eine fette Küche macht ein mageres Testament.				
Sonnt.	20 Christian	♄ ♀. C♃ ♂. h.	10.27	0.0	4.14	7.39	Wie gewonnen, so zer- rennen. Mangel an Sorgfalt schadet mehr, als Mangel an Kennt- nissen. Ein Laster kostet mehr zu unterhalten, als zwei Kinder.	
Mont.	21 Pfingstfest, Const.	♄ ♀. C♃ ♂. h. in	11.33	0.33	4.13	7.40		
Dienst.	22 Helene, Julie, Ritta	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	Rachm.	1.2	4.12	7.41		
Mittw.	23 Desiderius B.	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	1.42	1.28	4.11	7.43		
Donn.	24 Johanna, Esther	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	2.45	1.52	4.10	7.44		
Freitag	25 Urbanus, Gregor	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	3.46	2.17	4.9	7.45		
Samst.	26 Remigius, Beda, Afr.	C♃ ♀. h.	4.47	2.42	4.8	7.46		
21. Pr. Christus und Nikodemus. Joh. 3, 1-15. Kath. Spitter und Balfen. Luk. 6, 36-42. (1. Joh. 4, 8-25.)				Wie gewonnen, so zer- rennen.				
Sonnt.	27 Entropius, L.	C i. C♃., C♃ ♂.	5.46	3.11	4.7	7.47		
Mont.	28 Wilhelm, German B.	♄ ♀ in ♄. ♄. ♄. ♄.	6.44	3.42	4.6	7.48		
Dienst.	29 Maximilian, Theodos.	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	7.38	4.18	4.5	7.49		
Mittw.	30 Wigand, Felix P.	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	8.29	5.0	4.5	7.50		
Donn.	31 Crescentia, P.	♄ ♀. C♃ ♂. h. (♄)	9.16	5.47	4.4	7.51		

Kenn', o kenne deine Sphäre,
Läßt sie nimmer ohne Noth;
Bist du Seeßisch, bleib' im Meere,
Süßes Wasser ist dein Tod.

Tageslänge.
d. 6. 14 St. 46 M.
= 13. 15 = 7 =
= 20. 15 = 25 =
= 27. 15 = 40 =

Mai hat 31 Tage.

Laßen die Frösche sich hören mit Knarren
wirft du nicht lang auf Regen harren. —
Wenn der Frochslach im Lenz tief im Wasser
war, auf trockenem Sommer deutet das; liegt
er doch nur oder am Ufer gar, dann wird der
Sommer besonders naß. — Wenn Johannes-
würmchen schön leuchten und glänzen, kommt
Wetter zur Luft und im Freien zu Längen;
verbirgt sich das Thierchen bis Johanni und
weiter, wird's Wetter einweilen nicht warm
und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig
weben im Freien, löst sich dauernd schön
Wetter propf'zeien; wehen sie nicht, wird's
Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen, wird
bald er erben.



Letztes Viertel den 7. bringt
Sonnenschein.

Neumond den 14. erzeugt
Gewölk.

Erstes Viertel den 21. wird
gewitterhaft.

Vollmond den 29. Donner
und Regen.

Jahrmärkte.

- | | | | | | |
|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------------|-------------------|
| 1. Aalen. † | 6. Bilgariwiesen. | 14. Unterschöpf. † | 22. Fritolzhelm. † | 22. Seelbach. | 24. Neufreistett |
| Bradenheim. † | 7. Benningsheim. | Waibstadt. | Heilbronn. † | Solothurn. | Weingarten |
| Buchen. | Birkenau. | 15. Emmending. † | Herbolzheim. | Lodmooß. | 25. Basel, Messe. |
| Dertingen. | Haigerloch. | Bühl. | Knittlingen. † | Trochtelfingen. | Gutenberg. † |
| Ettensheim- | Haslach, Kztb. | Geisingen † zgl. | Menzingen bei | Billingen. † | 26. Weißenburg. |
| miinster. | Kirchheim u. T. † | Schweinem. | Bretten. | Worms, 3 T. | 27. Kandel (Lan- |
| Freudenstadt. † | Münchweiler. | Grombach. | Merchingen. | Zell a. S. † | genland.) 2 T. |
| Giengen. † | Rheinbayern. | Thieringen. † | Mestkirch. | Kurzach, Messe. | Kaiserslautern |
| Heilbronn, Mes. | Münzesheim. | Klosterwald. | Mühlhausen. | 23. Biberach i. Ktb. | 28. Aach. |
| Herrnthal. † | Offenburg, 2 T. | Langenstein- | Neudena. | Solmar. 2 T. | Altkirch im |
| Hohenhaslach † | Oden. | bach. † | Rudersheim. | Gichtersheim, | Sundgau. |
| Homburg o. d. S. | Pfullendorf. † | Müllheim. | Hans- u. Lein- | wandm. | Marzdorf. |
| Kirchberg. | Siegelsbach. | Pirmasenz. | wandm. | Merchingen. † | Rieblingen. † |
| Lauda. † | 8. Eichetten. † | St. Wendel. | Schwarzach bei | Schaffhausen. | 29. Bruchsal. |
| Laufen (Dorf) † | Erfingen. | Thiengen. † | Rußl. † | Schöpfheim. | Mönchweiler. † |
| Löffingen. † | Friedrichsthal † | 16. Heubach. † | 24. Altensteig. † | | |
| Mannheim M. | Kilsheim. | Radolzzell | | | |
| Marbach. † | Kürrbach b. Br. | 17. Hülfsingen. † | | | |
| Neckargerach. | St. Georgen. † | 21. Alpirsbach. † | | | |
| Neuenstein. | Staufen. † | Dürrheim, 2 T. | | | |
| Oberndorf. † | Strümpfelbrn. | Eigeltingen. | | | |
| Philippsburg. | Wehr. † | Gernersheim, | | | |
| Schentzell. | Weinheim. | 3 Tage. | | | |
| Schwenningen † | Wertheim. | Heidelberg, | | | |
| Solothurn. | Zweibrücken. | Messe, 8 Tage. | | | |
| Vaihingen. † | 9. Calw. † | Hochheim a. M. | | | |
| Billingen. † | Eppingen. | Kehl. | | | |
| Waldbirch. | Furtwangen. † | 18. Laichingen. † | | | |
| Waldbühl. † | 10. Böhrenbach. † | zgl. Kofm. | | | |
| Wolferweiler. | 13. Alsenz. | Leinsetten. | | | |
| Zell i. W. | Herrheim. | Dehringen. | | | |
| Zuzenhausen. | Kirchheimbol. | Reichenbach, | | | |
| 2. Laudenbach. | Maitammer. | Oberamt | | | |
| Rheinfelden. | 14. Altkirch im S. | Freudenstadt. | | | |
| Ueberlingen. † | Billigheim. | Stuttgart. | | | |
| 3. Bliestal. | Gernsbach. | Messe, 8 Tage. | | | |
| Bonnorf. † | Königsbach. | Wimpfen a. B. | | | |
| Engen. † | Laichingen. | Altheim. | | | |
| Häpnersheim. | Lw.-u. Grnm. | Bahlingen. † | | | |
| Heidelsheim. † | Lorch. † | Bischofsheim a. | | | |
| Inneringen. | Neußadt im | d. T. | | | |
| Lichtenau. | Schwarzw. † | Dautenzell. | | | |
| Tryberg. | Rangendingen | Erzingen, Kleg- | | | |
| 4. Vorberg. | Schramberg. † | gau. † | | | |
| 6. Hasloch. | Thann i. Elß. | Groß-Lauffen- | | | |
| Landau. | Tiefenbronn. † | burg. † | | | |
| Speyer, Messe. | | | | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------|--------------------|---------------------|
| 1. Königheim. | 7. Mestkirch. | 17. Kenzingen. |
| Laudenbach, | Pforzheim. | Lörrach. |
| Bergstr. | Schönaub bei | Roßweil am |
| Mannheim. | Heidelb. | Kaisersuhl. |
| Nemmingen. | 8. Bühl. | Zweibrücken. |
| Schaffhausen. | Edesheim. | 21. Wachenheim. |
| Stockach. | Pfalzgrafens- | 22. Ettlingen. |
| 2. Schöpfheim. | weler. | Kehl. |
| Neuenstein. | Mülzheim. | Krautheim am |
| Radolzzell. | Sinsheim. | Berg. |
| Vorderweiden- | 9. Bretlach. | Langenau. |
| thal. | Kilsheim. | 23. Bischofsheim a. |
| 3. Emmendingen | Rastatt. | d. T. |
| Gernsbach. | 11. Schönaub i. W. | Weingarten b. |
| Griesen i. Kleg. | 14. Bretten. | Durlach. |
| Kehl, Schw. | Kandern. | 25. Thengen, Stdt. |
| Kirchberg. | Stählingen. | 28. Bruchsal. |
| Zweibrücken. | 15. Hasloch. | Durlach. |
| 4. Lichtenau. | Strasburg, zgl. | Hohenhausen. |
| 7. Bräunlingen, | Pferdem. 3 T. | Müllheim. |
| zgl. Schw. | Zell i. Wtb. | Neunkirch. |
| Endingen. | 16. Dertingen bei | Obernheim. |
| Haslach, Kztb. | Wertheim. | Schliengen. |
| Heitersheim. | Ettensheim. | 29. Lahr. |
| Möhringen a. | Birmasenz. | 30. Donauesching. |
| d. Donau, zgl. | Vorderweiden- | Ueberlingen |
| Schafm. | thal. | |

VI. Monat.	Katholischer und Evangelischer Juni oder Brachmonat.	Planeten-Lauf.	Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond- Aufg. u. W.	Sonnen- Aufg. u. W.	Anmerkungen		
17	Freitag 1 Fortunatus, Nicodem.	♀ Δ h.	Donner.	10. 1	6. 37	4. 37. 52	Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Holber blüht, so blühen auch die Reben. Die Zimnen, so vor Johanni stoßen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. — Wenn der Weinstock i. Vollmond blühet, so soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johanni-Meind soll man die Zwiebeln legen.	
	Samst. 2 Erasmus, M. Thilem.	♀ Utrg. 9 1/4 u. n.		10. 40	7. 32	4. 27. 53		
	22. Pr. Gleichniß vom reichen Mann. Lut. 16, 19-31. Rath. Vom großen Abendmahl. Lut. 14, 16-24. (1. Joh. 3, 13-18.)			Wer geht den Weg in gleicher Richtung hält,				
	Sonnt. 3 G1. Clotild., Emilbe	♂ ♀	Regen.	11. 15	8. 32	4. 27. 54	Wie's wittert auf Medardustag, So bleibst sechs Wochen lang darnach. Sonnjahr, Bonnjahr, Rothjahr, Nothjahr. Wer auf Medardi baut, Der kriegt viel Klahsu. Kraut. Vor Johannis-tag, keine Gerse man loben mag. Kinder im geboren. Hat dir schon bei deiner Entziehung dies Zeichen geleuchtet, so werden dir Wenige gleichen Wenn du nur Verstand hast, Gedächtniß und Mutß, Aufrechtig zu thun, was der Edle nur thut, Das Laster verabscheu'ß, die Tugend nur stiebst, Und so deinem Glücke Verständigkeit gibst.	
	Mont. 4 Anirinus, Caspasmus	♂	Aufg. 1 u. v.	11. 47	9. 37	4. 17. 55		
	Dienst. 5 Bonifacius, Winfried	♀ in h.	Wind.	Vorm. 10. 44	4. 17. 56			
14	Mittw. 6 Norbertus, Weibert	♂	7,47 v. ver-	0. 17	11. 54	4. 07. 57		
	Donn. 7 Robert, Sebastian	♀ Δ ♀	an-	0. 45	Rachm. 4.	07. 58		
	Freitag 8 Medardus, Wittich	♂	im g. berlich.	1. 14	2. 23	3. 59 7. 58		
	Samst. 9 Columbus, Gebhard	♂ ♀	h.	1. 45	3. 39	3. 59 7. 59		
	23. Pr. Gleichniß vom großen Abendmahl. Lut. 14, 16-24. Rath. Vom verlorenen Schaf. Lut. 15, 1-10. (1. Petri 5, 6-11.)			Der kommt in kurzen um die ganze Welt;				
	Sonnt. 10 G2. Onofrion, Marg.	♂ Utrg. 2 1/2 u. v.		2. 22	4. 56	3. 58 8. 0		
	Mont. 11 Barnabas, Ibuna, N.	♂	Ci. Erdnähe.	3. 4	6. 10	3. 58 8. 0		
	Dienst. 12 Basilides, Johann Jac.	♂	10,41 n., C♂	3. 53	7. 18	3. 58 8. 1		
6	Mittw. 13 Ant. v. Pad., Tobias	♂	♂ C♂ δ. (δ.)	4. 51	8. 18	3. 58 8. 2		
	Donn. 14 Rufinus, Eliseus, B.	♂	b. 20. ♀ i. h.	5. 53	9. 11	3. 58 8. 2		
	Freitag 15 Vitus, Modestus, L.	♂ i. ♀	C♂ ♀	6. 59	9. 55	3. 58 8. 3		
14	Samst. 16 Justina, Ludg., Benato	♂ ♀	h.	8. 8	10. 32	3. 58 8. 3		
	24. Pr. Vom verlorenen Schafe. Lut. 15, 1-10. Rath. Von Petri Fischzug. Lut. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)			Wer alle Bindungen der Psalme will begleiten,				
	Sonnt. 17 G3. Hortensia, Bot.	♂	b. 21. : lugst. Tag,	9. 17	11. 4	3. 58 8. 3		
	Mont. 18 Marcellus, Arnolf	♂	♀ in h. (G. Aufg.)	10. 24	11. 32	3. 58 8. 4		
	Dienst. 19 Gerhard, Serv. Pr. J.	♂	♂ □ ♀	11. 30	11. 57	3. 58 8. 4		
	Mittw. 20 Sylvester Pr., Aginde	♂	0,20 v. i. δ.	Rachm. Vorm. 3. 58	8. 4			
14	Donn. 21 Albanus, Moysius	♂	♂ i. h. u. n., ♀	1. 37	0. 22	3. 58 8. 5		
	Freitag 22 Justinus, Basilus	♂	♀ ♀ ♀. (♂ h.)	2. 38	0. 47	3. 58 8. 5		
	Samst. 23 Edeltrud, Agrippina	♂	♀ □ h., C♂ h.	3. 38	1. 15	3. 59 8. 5		
	25. Pr. Joh. 4, 23-24. Ober: Joh. 8, 31-32. Ober: Joh. 12, 46. Rath. Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20-24. (1. Petri 3, 8-15.)			Wird nie sein Reichthum überschreiten.				
	Sonnt. 24 4. Ref.-Fest. Joh. J.	♂	C in Erbs., ange-	4. 36	1. 44	3. 59 8. 5		
	Mont. 25 Eberhard, Eulog., Pr.	♂	h. Δ h. nehmt.	5. 33	2. 17	3. 59 8. 5		
	Dienst. 26 Joh. Paul, Jeremias	♂	♀ □ ♀, δ ♀	6. 26	2. 57	4. 08 5		
16	Mittw. 27 7 Schläfer, Ladislaus	♂	☺ ☾ gewitter-	7. 14	3. 42	4. 08 5		
	Donn. 28 Benjamin, Leo II. P.	♂	4,9 v. haft.	8. 0	4. 31	4. 18 5		
	Freitag 29 Petrus, Paulus R. Feiert.	♂	C♂ ♀. (23° 27')	8. 42	5. 25	4. 18 5		
18	Samst. 30 Pauli Ged., Hildegart	♂	b. 21. : ☺ Abw. v. Neq.	9. 19	6. 24	4. 28 5		
Geduld.								
Nimm die Geduld als Magd in's Haus, Sie hilft dir ein, sie hilft dir aus. Doch hüt' dich, wenn sie herrschen will, Sonst steht die ganze Wirthschaft still.								
				Ich habe bis auf diesen Tag So viel getragen Schmerz und Pein,				
				Ich hoffe, was da kommen mag, Es wird nun auch zu tragen sein.				
				Tageslänge.				
						b. 3. 16 St. 62 W.		
						= 10. 16 = 2 =		
						= 17. 16 = 5 =		
						= 24. 16 = 6 =		

Juni hat 30 Tage.

Eine Eister allein, ist schlechten Wetters Zeichen, doch steigt das Eisternpaar, wird schlechtes Wetter weichen. — Singt die Grassmäul', eh' treiben die Reden, will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, hab' bald ihr das lieblichste Wetter zu loben. — Der Witter des Freitags prägt oft uns ein, wie künftigen Sonntag das Wetter wird sein. — Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nicht verderben an dem Korn. — Stellt der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Roggen dem Winterloß. — Hat Nebarbus am Regen Behagen, will er ihn auch in die Erde jagen.



Letztes Viertel den 6. unbeständig.

Neumond den 12. aufheitern.

Erstes Viertel den 20. schön und warm.

Vollmond den 28. zu Gemittern geneigt.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Ballbörn. | 14. Waldbuch. † | 25. Neckargemünd. |
| 3. Nördlingen. | 15. Burlabingen † | Oppenau. |
| Messe. | Silzingen. † | Kottweil. † |
| 4. Carlsruhe. | 17. Vorderweiden- | Stetten am |
| Messe 14 Tg. | thal. | Huchelberg. |
| Kirchheim u. | 18. Habsheim. | 2 Tage. |
| E. † | Memmingen. | Thingen bei |
| Olten. | Wollm. 3 T. | Waldshut. † |
| Singen. † | Möhringen a. | Zell a. D. † |
| Stühlingen. † | b. D. † zgl. | 26. Gochsheim. |
| Sulzburg. | Schafm. | Langenbeut- |
| 5. Badnang. † | Schramberg † | gen. |
| zgl. Kofm. | 19. Hörben bei | St. Blasien. |
| Walsch bei | Gernsb. † | Schwarzw. † |
| Wiesloch. | 20. Schwihl. † | St. Georgen |
| Neunkirchen. | Sasbach bei | b. Billingen † |
| 6. Steinheim a. | Achern. | Thengen. |
| b. Murr. † | Furthwangen i. | (Stadt). † |
| 7. Colmar. | Schwarzw. † | 27. Schwesingen. |
| Becherbach. † | 21. Birkendorf im | 28. Dürmenz- |
| Bietigheim. † | Schwarzw. † | Mühlader. † |
| zgl. Kofm. | Birkenfeld. | Befigheim. |
| Eppingen. † | Blumberg. † | Holz. |
| Eulz. a. N. † | Hayingen. † | Pfalzgrafen- |
| zgl. Kofm. | zgl. Kofm. | weiler. † zgl. |
| Waldshut. † | Kirchheim u. | Flachs- und |
| 10. Billigheim. | L. Wollm. | Kofm. |
| Rheinpfalz | 6 Tage. | 29. Berg. |
| 2 Tage. | 24. Annweiler. | Befigheim. † |
| 11. Angsburg. | Erbach. | Diemringen |
| Wollm. 4 Tg. | Feldkirch. | Giengen. † |
| Ulm, Messe | Reichelsheim. | Hornberg. † |
| 8 Tage. | Sträßburg. | Nürtingen. |
| Thann, Claf. | Messe, 14. T. | Pfedelbach. |
| 12. Pforzheim. | 25. Donaueschin- | Schiltach. |
| Stetten a. L. | gen. † | Wimpfen i. Th. |
| M. † | Geislingen a. | zgl. Tuchm. |
| 13. Eitenheim. | b. St. † | 2 Tage. |
| Steinbach bei | Grenzach. | 30. Schönnau i. W. |
| Bühl. | Lenzkirch. | |
| 14. Ebersbach. † | Mosbach, zgl. | |
| zgl. Kofm. | Leintuchm. | |

- | | | |
|--------------------|----------------|---------------------|
| 5. Memmingen. | 11. Bretten. | 19. Zell i. Wiesth. |
| zgl. Pferdew. | Kanbern. | 20. Bruchsal |
| Schaffhausen. | Pfedelbach. | Pirmasens. |
| Stoßach. | Schönnau bei | 21. Lörach. |
| 6. Offenburg, zgl. | Heidelberg. | Neuhausen bei |
| Pferde- und | 12. Godesheim. | Pforzh. zgl. |
| Schweinem. | Milchsheim. | Pferde- und |
| Nadolphzell. | Wehr. | Schwim. |
| Schopshheim. | 13. Kilsheim. | Zweibrücken. |
| 7. Beutelsbach. | 14. Freiburg. | 25. Durlach. |
| zgl. Holz. | Rastatt. | Gochsheim. |
| Emmenzingen. | Schönnau i. W. | Neunkirch. |
| Gernsbach. | Steinbach. | 26. Langenbrücken, |
| Griesen i. Alg. | 18. Ettlingen. | zgl. Schwim. |
| Rehl, Schwim. | Müllheim. | Schwesingen. |
| Lauda, Schwim. | Wadenheim. | 27. Ueberlingen. |
| Oberkirch. | 19. Hafloch. | 28. Eicholzheim. |
| Zweibrücken. | Knittlingen. | |

Feld- und Gartenbau.

Rüfte Alles zur Heut. Auf den Wiesen bessere Brücken und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heut darf nicht gewässert werden. Das Gras ist reif, wenn die meisten Gräser vollkändig blühen, später geschnitten wird das Heu strohig, kraftlos und hart. In Feld und Garten ist jetzt fleißiges Hacken und Reinhalten eine Hauptsache, selbst Mähren und bergleichen gechehen nur gehacht und gejätet. Fahre fort Tabak zu setzen, hake und häufle Kartoffeln und Tabak. Beginne mit dem Kleemähen, sobald der deutsche Klee blüht und die Luzerne frische Nette getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocknen, ohne viel zu wenden.

Aus einem Gespräche.

A. Unkänst hab' ich jogar gebürt
Du seist gestorben. Philibert?
Ph. Gontlob, ich hab' es auch gehört.

Der Fürst und sein Diener.
Ihr Mißtrau'n muß mich ja verdrücken,
Ich bin kein Dieb, o Fürst!
Warum denn alles mir verschließen?
„Damit Du keiner wirst.“

Gewisser Verlust.

Leihst Du Deinem Freunde Geld,
Mußt Du Dich sogleich entschließen —
Leider ist's der Lauf der Welt —
Eins von Beiden einzubüßen.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|-----------------|---------------|
| 4. Carlsruhe, Pfm. | 4. Heitersheim. | 4. Säckingen. |
| Endingen. | Wöhrkirch. | 5. Giengen. |
| Haslach, Kzgt. | Pforzheim. | Mannheim. |

VII. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf		Mond -		Sonnen -		Anmerkungen	
Monat.	Juli oder Heumonat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Mf. M.	Ufg. u. M.		
26. Pr. Vom kananäischen Weibe. Matth. 15, 21-28. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)						Aus tiefem Gemüth, aus der Mutter Schoos			Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön so wird gut Korn gesäet, so es anhalt: Regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor. Regnet's auf Jakobi, so sollen die Eicheln verderben. Der Vormittag des Jakobitags bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Witterung sein möchte. Merkt das heranz Gewitter zieh', Schnappt auf der Weid nach Lust das Vieh. Wer nicht geht mit d. Rechen, Wenn die Fliegen und Bremsen stehen, Muß im Winter gehn mit dem Strohseil Und fragen: hat Niemand Heu feil? Kinder im Sommer geboren. Bist in des Löwen Zeichen du geboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig und beherzt, wie er, im Streit, Jedoch gib keinen Raum d. Horn der Thoren; Arbeite treu im Amt, Beruf und Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht.
Sonnt.	1 S. Theobald, Sim.	☿	♂ ♀. gewitterhaft.	9. 51	7. 29	4. 28	5		
Mont.	2 Maria Heims., Otto	♁	♂ in ♁.	10. 21	8. 35	4. 38	4		
Dienst.	3 Cornelius, Reinhart	♂	♂ ♀. (ferng.)	10. 49	9. 44	4. 38	4		
Mittw.	4 Ulrich B., Hatto	♁	♁ in größt. Ent-	11. 18	10. 56	4. 48	4		
Donn.	5 Wendelin, Zoä, Num.	♁	♁ 2,38 n. ♂ *	11. 47	Rachm.	4. 58	3		
Freitag	6 Esajas, Dominika, G.	♁	♁ C i. ♁.	Vorm.	1. 21	4. 68	3		
Samst.	7 Joachim, Clara, Wil.	♁	♁ ♂ ♀. unftet.	0. 20	2. 35	4. 68	2		
27. Pr. Wer, sagen die Leute, daß des Menschen zc. Matth. 16, 13-20 Kath. Von falschen Propheten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)						Wilt manches dem Tage entgegen;			
Sonnt.	8 S. Kilian, Elisab.	♁	♁ Untg. 9 1/2 u. n.	0. 57	3. 48	4. 78	2		
Mont.	9 Cyrillus, Zeno, Wolf	♁	♁ in Erbn. sonnig.	1. 42	4. 56	4. 88	1		
Dienst.	10 7 Brüder, Rufina	♁	♁ h dir.	2. 34	6. 0	4. 98	1		
Mittw.	11 Rabel, Herm., Pius I.	♁	♁ ♂ ♀ (♁)	3. 34	6. 58	4. 10	0		
Donn.	12 Nabor, Lydia, Rosinde	♁	♁ 6,10 v. ♂	4. 38	7. 47	4. 11	7. 59		
Freitag	13 S. Heinrich, Joh. D.	♁	♁ Untg. 9 1/2 u. n.	5. 46	8. 27	4. 12	7. 58		
Samst.	14 Donaventura, Alfreda	♁	♁ ♂ ♀. Wind	6. 57	9. 2	4. 13	7. 58		
28. Pr. Seligpreisung der Frommen. Matth. 5, 1-12. Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)						Doch soll das Kleine je werden groß,			
Sonnt.	15 S. Margaretha, Ap.	♁	♁ in ♁. ♂ ♀.	8. 6	9. 32	4. 14	7. 57		
Mont.	16 Hilarius, Monolf	♁	♁ Hndst. Anf. ♁ in	9. 13	9. 58	4. 15	7. 56		
Dienst.	17 Alerius, Arthur	♁	♁ C i. ♁. (♁ zc.)	10. 19	10. 25	4. 16	7. 55		
Mittw.	18 Maternus, Camill S.	♁	♁ ♀ * h. un-	11. 23	10. 51	4. 17	7. 54		
Donn.	19 Rosina, Vinzenz, R.	♁	♁ 4,18 n. beständ.	Rachm.	11. 18	4. 18	7. 53		
Freitag	20 Arnold, Hier., Nemil.	♁	♁ ♀ ♀, ♂ ♀ h.	1. 26	11. 46	4. 19	7. 52		
Samst.	21 Arbogast, Dieterich	♁	♁ C i. ♁. ♀ * ♀.	2. 25	Vorm.	4. 21	7. 51		
29. Pr. Ihr sollt nicht wähen zc. Matth. 5, 17-26. Kath. Jesus weint über Jerus. Luk. 19, 41-47. (1. Kor. 10, 6-13.)						So muß es sich rühren und regen.			
Sonnt.	22 S. Maria Magdal.	♁	♁ Abwch. 20 1/4 n.	3. 22	0. 19	4. 22	7. 50		
Mont.	23 Apollinaris, Liborius	♁	♁ C i. ♁. (Auswch.)	4. 16	0. 56	4. 23	7. 49		
Dienst.	24 Christina, Sigline	♁	♁ ♀ abds. i. grst.	5. 6	1. 39	4. 24	7. 48		
Mittw.	25 Jakob, Christoph, B.	♁	♁ h □ ♀, ♂ △ ♀.	5. 54	2. 27	4. 25	7. 46		
Donn.	26 Anna, Polybius	♁	♁ [b. 24.: ♀ in ♁.]	6. 39	3. 19	4. 27	7. 45		
Freitag	27 Pantaleon, Martha	♁	♁ 4,47 n., ♂	7. 18	4. 16	4. 28	7. 44		
Samst.	28 Nazarius, Celsus v. P.	♁	♁ (♁ ♀ i. ♁)	7. 53	5. 19	4. 29	7. 43		
30. Pr. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15-27. Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)						Wiltst du, daß wir mit hinein In das Haus dich bauen,			
Sonnt.	29 S. Beatrix, Felix	♁	♁ Aufg. 7 1/4 u. n.	8. 25	6. 26	4. 30	7. 41		
Mont.	30 Jacobea, Abdon Sen.	♁	♁ ♂ ♀. sonnig.	8. 55	7. 35	4. 32	7. 40		
Dienst.	31 Germanus, Igu. v. L.	♁	♁ ♀ * h. bewölkt.	9. 23	8. 46	4. 33	7. 38		

Klug ist, wer stets zur rechten Stunde kommt,
Doch klüger, wer zu gehn weiß wenn es frommt.

Laf es dir gefallen, Stein,
Daf wir dich behauen.

Tageslänge.
d. 1. 16 St. 3 M.
= 8. 15 = 55 =
= 16. 15 = 43 =
= 22. 15 = 28 =
= 29. 15 = 11 =

Juli hat 31 Tage.

Dampf das Strohbach nach Gewitterregen, leht's Gewitter wieder auf andern Regen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht Schande, sie nützen der Luft und dem Lande. — Wertt dah heran Gewitter zieh', schnappt auf der Weid nach Luft das Vieh', auch wenn's die Nasen aufwärts streckt und in die Höh die Schwänze reckt. — Sieht Ring oder Hof sich Sonn oder Mond, bald Regen und Wind und nicht verschont. — Sommers-Höhentaud in Menge ist Vorbete von Winterstrenge. — Sind Abends über Biel' und Fluß Rebel zu schauen, wird die Luft schön anhaltend Wetter brauen. — Staubregen wird guter Bete sein, schön trocken Wetter tritt dann ein.



Letztes Viertel den 5. Sonnenschein und Gewitter.

Neumond den 12. Wind und Gewitterregen.

Erstes Viertel den 19. unbeständig.

Vollmond den 27. Sonnenschein und Gewölck.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------------------|--|---------------------------|
| 1. Frankenthal. | 10. Baihingen a. d. Enz. † zugl. Roßmarkt. | 25. Aalen. † |
| 2. Eugen. † | 11. Gappel unter Heilbronn. | Bachnang, Le-dermarkt. |
| 3. Haslach, Kzgt. Heilbronn. | 12. Aach. | Birkensfeld. |
| 4. Hilsbach. | 13. Ditzingen, † zugl. Roßm. | Buchen. |
| 5. Lauba. † zugl. Schweinem. | 14. Rimbach. | Freudenstadt. † |
| 6. Olten. | 15. Blieningen. † | Gayingen. † 39. Roßm. |
| 7. Böhrenbach. † | 16. Beerfelden. | Heidenheim. |
| 8. Badenweiler. | 17. Marbach. † | Homburg v. d. Höhe. |
| 9. Dettlheim. † | 18. Pfirdt. | Inningen. |
| 10. Kiegel. † | 19. Calw † zugl. Flachs. | Kirchberg. |
| 11. Augsburg. | 20. Böblingen. † | Königsheim. |
| 12. Wesse. | 21. Bonndorf. † | Leinfelden. |
| 13. Febringen. | 22. Wehr. | Staufen. † |
| 14. Erberg. | 23. Oppenheim. | Tiefenbrunn. † |
| 15. Mönchweiler. † | 24. Dyrrenheim. | Willingen. † |
| 16. Stodach. † | 25. Oberndorf. † | Waldshut. † |
| 17. Dettingen bei Glatten. | 26. Erbach. | 26. Altkirch im Sundgau |
| 18. Freudenberg. | 27. Grünstadt. | Hüfingen. † |
| 19. Bischofsheim a. d. L. | 28. Birkenau. | St. Wendel. |
| 20. Obrißheim. | 29. Bräunlingen. † | Todtmoos. |
| 21. Osterburken. | 30. Hedingen. | Waldkirch. |
| 22. Berned. | 31. Krauthheim am Berg. | 29. Erbach. |
| 23. Schwarzw. † | Klein-Lausen- burg. † | 30. Neustadt im Schwarzw. |
| 24. Feldrennach. † | Wöhlingen a. d. Donau. † | Niedlingen. † |
| 25. Gemmingen. | Wollenberg. | zgl. Roßm. |
| 26. Destrungen bei Bruchsal. | 27. Zweibrücken. | 31. Altensteig. † |
| 27. Solothurn. | 28. Aßberg. † 39. Leberm. | Balingen. † |
| 28. Oberseßleng. | | Geisingen. † 39. Schw. |
| | | Strümpfelbrn. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------|-------------------|------------------|
| 2. Gubingen. | 3. Bachnang. | 4. Schopfheim. |
| Haslach, Kzgt. | Mannheim. | 5. Emmendingen |
| Heitersheim. | Gernsbach. | |
| Langenu. | Schaffhausen. | Griesen im Kleg. |
| Wesfisch. | Stodach. | Kehl, Schw. |
| Porzheim. | 4. Aalen, Schafm. | Zweibrücken. |
| Säckingen. | Radolfzell. | |

- | | | |
|---------------------------|------------------------|---------------------------|
| 9. Bretten. | 12. Raßatt. | 19. Rothweil am Kaiserst. |
| Randern. | Schönan i. W. | Zweibrücken. |
| Stüblingen. | 16. Ettlingen. | 23. Durlach. |
| 10. Bischofsheim a. d. L. | Müllheim. | 25. Ueberlingen. |
| Ebesheim. | 17. Hohenheim. | 26. Kirchberg. |
| Müllheim. | Knittlingen. | 27. Ehingen, Sidt. |
| Ehingen bei Waldshut. | 28. Zell i. Wth. | 30. Heidenheim, Schafm. |
| Wehr. | 18. Bruchsal. | Neunkirch. |
| 11. Ettenheim. | Hof, Schafm. | Weth d. Stadt, 2 Tage. |
| Kilsheim. | Birmaszen. | zgl. Schweine- u. Roßm. |
| 12. Freiburg. | 19. Kürnberg b. Br. | 31. Schriesheim. |
| Königsbach, 39. Pferdern. | Langensteinb. Pörrach. | |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat gehet gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreideerndte beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf den Wiesen ebne gleich nach der Heuerndte die Fahrgeleise aus, richte die Wässerungsgräbchen her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trockenem Wetter und nur des Nachts, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Garten brauche die Hacke fleißig. Hacke und häufle Kartoffeln, Dickrüben, Möhren und Tabak. Gieße Dickrüben bei feuchtem Wetter mit Jauche. Bessere den Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; Köpfe und geize austreibende Stöcke. Bei gutem Wetter eile mit der Getreideerndte, bei Regen stelle es auf Ruppen, d. h. stelle 3—4 Garben aufrecht und spreize eine darüber; behade und pfuhle sogleich die Stoppelmöhren, gipse den Klee, fahre die leere Stoppel ungesäumt um und säe die Nachfrucht, als: Weisrüben, Wicken, Grünfütterwelschorn etc. Bereite das Feld zur Reys- saut vor. — Nimm die Fahnen vom Welschorn. Brich die Gurken- und Melonentriebe aus, damit sie reicher tragen. — Säe Endivien, Kresse, Körbel, Feldsalat, Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Endivien, Rosen- und Winterkohl, nimm Sekzwiebeln aus und bewahre sie trocken auf. — Hacke und häufle fleißig an Gurken, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Anis, Senf, Spinat, Schnittkohl, Erbsen, Körbel, Rapunzeln, Haberwurzel, Rettig, Petersilien und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach.

VIII. Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen	
Monat.	August oder Erntemonat.	Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. n. W.	Untg. n. W.	Afg. n. W.	Utg. n. W.		
Mittw.	1 Petri Kettenfeier		C in ♄. Donner	9. 52	9. 59	4. 34	7. 37	Ist's im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön u. warm, so ist es dem Weinstock zuträglich. Höhenrauch im Sommer, deutet meist auf strengen Winter.	
Donn.	2 Porliunk., Gnst. M.		♄ Utg. 8 1/4 u. n.	10. 23	11. 11	4. 36	7. 36		
Freitag	3 Joh. Steph. Erfind. N.		♄ 7, 51 n., C	10. 59	Rachm.	4. 37	7. 34		
Samst.	4 Dominikus, Sigrade		♄ h.	11. 40	1. 36	4. 38	7. 33		
31. Pr. Kommet her zu mir zc. Matth. 11, 25-30. Kath. Lauber und Stummer. Marc. 7, 31-37. (L. Kor. 15, 1-10.)									
Sonnt.	5 G 10. Oswald, Else		Ci. ♄., C♄♄.	So lang du wallst auf Erdenbahnen,					Maria Him- melfahrt klar Sonnenschein, Bringt gern viel u. guten Wein. Um S. Laurenti Sonnenschein, Bedeut' ein gutes Jahr von Wein. Wer im Heuet nicht gabelt, In der Ernt' nicht gabelt, Im Herbst nicht früh aufsteht, Der schau, wie's ihm im Winter geht. Kinder in der Ernt' geboren. Wer, der Jung- frau Reich. wird geboren, Der ist zu schönen Tug- enden erkoren, Die zu des Le- bens einzigem Genuss, Er siets mit Lust u. Eifer üben muß. Klug kunstreich, freundlich, froh, und fromm zu werden, Macht in der Jugend schon dein Glück auf Erden. Ein frommes Weib, die beste aller Gaben, zulieben macht dich reich in dieser Zeit, Und du wirst keine Widerwärt- igkeit, Bei gro- ßen und bei kleinen Herren haben.
Mont.	6 Sirtus, Verflär. Chr.		♄ rtr. (♄□♄).	Borm.	2. 44	4. 40	7. 31		
Dienst.	7 Asra, Don. Raj. Urit.		♄, C♄♄. ange-	0. 28	3. 48	4. 41	7. 29		
Mittw.	8 Reinhard, Cyriacus		♄, C♄♄. D. ange-	1. 23	4. 46	4. 42	7. 28		
Donn.	9 Romanus, Crifus		♄, C♄♄. D. nehmen.	2. 23	5. 38	4. 44	7. 26		
Freitag	10 Laurentius, Blanko		C♄♄. Zahlr.	3. 27	6. 22	4. 45	7. 25		
Samst.	11 Ignatius, Sus. Tib.		♄, C♄♄. 3, 11 n., Etrnsch.	4. 36	6. 59	4. 47	7. 23		
32. Pr. Gleichniß vom Pharisäer und Böllner. Luf. 18, 9-14. Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23-27. (2. Cor. 3, 4-9.)									
Sonnt.	12 G 12. Clara, Abdele		♄ in ♄., trüb	6. 54	8. 14	4. 49	7. 19		
Mont.	13 Hyppolit, Cas. Conc.		♄ Utg. 8 2/3 u. n.	8. 2	8. 27	4. 51	7. 18		
Dienst.	14 Samuel, Eusebius		Ci. ♄., C♄♄.	9. 8	8. 53	4. 52	7. 16		
Mittw.	15 Mariä Himmelf. s. s.		♄ Utg. 11 1/2 u. n.	10. 12	9. 19	4. 54	7. 14		
Donn.	16 Jod. Rochus, Hyacinth		♄ 9 u. n. dicht nah	11. 14	9. 48	4. 55	7. 12		
Freitag	17 Liberatus, Verona		♄ an C n.	Rachm.	10. 18	4. 56	7. 10		
Samst.	18 Agapitus, Helene		♄ 9, 50 v. i. Cf.	1. 12	10. 52	4. 58	7. 9		
33. Pr. Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben. Joh. 14, 1-14. Kath. Zehn Aussägige. Luf. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)									
Sonnt.	19 G 13. Sebaldus, Lub.		♄ i. ♄. trüb, ♄	Doch läßt dich Irrthum Wahr- heit ahnen,					
Mont.	20 Bernhardus, Philibert		♄, C♄♄. warm.	2. 7	11. 33	4. 59	7. 7		
Dienst.	21 Privatus, Franz, H.		♄, C♄♄. warm.	2. 58	Borm.	5. 1	7. 5		
Mittw.	22 Symphorian, Timothy.		♄ Abw. 11 1/6 u. n.	3. 47	0. 18	5. 2	7. 3		
Donn.	23 Philippus, Zachäus		♄ i. ♄., C♄♄.	4. 33	1. 7	5. 3	7. 1		
Freitag	24 Bartholomäus, Albw.		♄ Utg. 9 1/2 u. n.	5. 15	2. 2	5. 5	6. 59		
Samst.	25 Ludwig, Ludo		♄, C♄♄. lau.	5. 52	3. 3	5. 6	6. 57		
34. Pr. Vom barmherzigen Samariter. Luf. 10, 25-37. Kath. Niemand kann zwei Herren zc. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)									
Sonnt.	26 G 14. Severus, Zeph.		♄ 4, 8 v. Regen.	Irrthum ist Farbe, Wahrheit Licht.					
Mont.	27 Gebhard, Jos., Uring		♄ hndst. E., h	6. 58	5. 18	5. 9	6. 53		
Dienst.	28 Augustinus, Abeline		C in ♄. (*♄)	7. 27	6. 31	5. 11	6. 51		
Mittw.	29 Joh. Enthauptung		♄ dir., C♄♄.	7. 55	7. 46	5. 12	6. 49		
Donn.	30 Felix, Adolf, Rosa		♄ *♄, C♄♄.	8. 26	9. 1	5. 13	6. 47		
Freitag	31 Raymond, Rebecca, P.		C in Erdnähe.	9. 0	10. 15	5. 15	6. 45		
31. Pr. Kommet her zu mir zc. Matth. 11, 25-30. Kath. Lauber und Stummer. Marc. 7, 31-37. (L. Kor. 15, 1-10.)									
32. Pr. Gleichniß vom Pharisäer und Böllner. Luf. 18, 9-14. Kath. Barmherziger Samariter. Luf. 10, 23-27. (2. Cor. 3, 4-9.)									
33. Pr. Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben. Joh. 14, 1-14. Kath. Zehn Aussägige. Luf. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)									
34. Pr. Vom barmherzigen Samariter. Luf. 10, 25-37. Kath. Niemand kann zwei Herren zc. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)									

Eröllliche Beobachtung.

Wie wenig Werth der Himmel legt auf Güter dieser Welt
kannst du an manchem Lump ersehn, dem er sie zugesellt.

Ist nur am großen Mann
was klein,
Gleich wähnt der Kleine groß
zu sein.

Tageslänge.
b. 5. 14 St. 51 W.
= 12. 14 = 30 =
= 19. 14 = 8 =
= 26. 13 = 44 =

August hat 31 Tage.

Der Sichel vergiß nicht Barnabas, er sorget gern für's Ängste Gras. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weis. — Im August Wind aus Nord, jagt Unbeständigkeit fort. — Wehlbau im August ist sehr ungesund, ungereinigt Obst bring nicht in den Mund. — Wenn der Kuckuck lang nach Johann schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholemaus schön, ist guter Herbst vorauszusehn. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von besser Art. — Wenn großlumig wir viele Ditteln erlöden, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bringt Rosamunde Sturmeswind, so ist Sibylle uns gelind.



Lehtes Viertel den 3. meist schöne Tage.

Neumond den 10. Gewitterwolken, warm.

Erstes Viertel den 18. veränderlich.

Vollmond den 26. gewitterhaft, regnerisch.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Schriedheim. | 20. Groß-Lausen-
burg. † | 24. Weil, (Stadt)
† zgl. Kohn.
Wertheim. |
| 5. Wallterdingen. | Reckarelz. | Wimpfen a. B. |
| 6. Bühl. | Sinsheim. | Zell a. H. † |
| 7. Bergzabern. | Sülzingen. † | Zuzenhausen. |
| 8. Wolfach im
Kinzigt. † | Unterschüpf. † | 25. Bruchsal. |
| 9. Oberkirch. | 21. Bückesheim. | 26. Alsenz. |
| 10. Dertingen bei
Wertheim. | Stülingen. † | Amweiler. |
| 11. Ehrenstetten. † | Klosterwald. | Dürkheim, 2T. |
| 12. Griesen im
Klettg. † | Knüttlingen. † | Geinsheim. |
| 13. Mubau. | Lahr. † | Klingenmün-
ster, 3 Tage. |
| 14. Wolfersweiler. | Birmasens. | Laumersheim. |
| 15. Obentoben, 3T. | Stuttgart. | 27. Bischofsheim
a. d. T. |
| 16. Kirchheim-
bolanden, 2T. | Tuchm. 3 T. | Eberbach. |
| 17. Lauterecken. | Rosenberg. | Eicholzheim. |
| 18. Scheibhardt. | 22. Breisach (alt.)
Bretten. | Heitersheim † |
| 19. Mainz, Messe. | Nadolszell. | Hornberg. † |
| 20. Schramberg. † | St. Georgen
b. Billingen. † | Möhringen a.
d. D. † zgl.
Schafm. |
| 21. Eham i. Elz. | Steinbach. | 28. Bullendorf. † |
| 22. Weinheim. | 23. Altkirch i. S.
Mühlburg. | Nastatt. |
| 23. Wiesloch. | 24. Dornstetten b.
Freudenstadt. | Schriesheim. |
| 24. Durlach. | Eppingen. | Siegelsbach. |
| 25. Kenzingen. † | Erbach. | 29. Emdingen. † |
| 26. Solothurn.
8 Tage. | 27. Subigheim. | Quirnbach. † |
| 27. Wehr. † | Homburg v. d.
Höhe. | Schaffhausen. |
| 28. Helmstadt. | 28. Aidingen. | Virkensfeld. |
| 29. Schiltach. | Leimw. und
Garm. | Ettenheim. |
| 30. Ettlingen. | Nürtingen. | Frankfurt a. M.
Messe. |
| 31. Fahrensheim
a. Neckar. | Oberndorf. † | Heilbronn. † |
| 32. Todtmoos. | Dehringen. | Leber, Kohn-
u. Schwim. |
| 33. Kaiserslautern | Oppenau. | Rheinfelden. |
| 34. Gernsbach. | Schenkenzell. | Neberlingen. † |
| 35. Ladenburg. | Thingen bei
Waldbhut. † | 30. Nach. |
| | Erberg. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------|-----------------|---------------|
| 1. Nadolszell. | 2. Emmendingen. | 6. Emdingen. |
| Schopfheim. | Rehl, Schw. | zgl. |
| 2. Bietigheim. | Lauda, Schw. | Schafm. |
| zgl. Kohn. | Zweibrücken. | Haslach i. R. |

- | | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| 6. Heitersheim. | 14. Edesheim. | 24. Langenan. |
| Löffingen. | Müllheim. | 27. Bruchsal. |
| Möhrkirch. | 15. Dertingen bei
Wertheim. | Durlach. |
| Pforzheim. | Birmasens. | Neunkirch. |
| Sickingen. | 16. Lörrach. | Schliengen. |
| 7. Bühl. | Zweibrücken. | 28. Bischofsheim
a. d. T. |
| Giengen. | 20. Ettlingen. | Dhienhausen. |
| Mannheim. | Müllheim. | Nastatt. |
| Memmingen. | Wachenheim. | Schriesheim. |
| Schaffhausen. | 21. Gernsbach. | Sinsheim. |
| Stodach. | Hafloch. | 29. Donaueschingen. |
| 9. Freiburg. | Kusel, mit
Faselpreis-
verteilung. | 30. Dürrenz-
Mühlader. |
| Oberkirch. | Ladenburg. | Zell i. Wiesth. |
| Schnau i. W. | 31. Thengen. | (Stadt.) |
| 10. Heilbronn,
Schafm. | 23. Hof, Schafm.
Steinbach. | |
| Hohenstaufen. | | |
| 13. Bretten. | | |
| Kandern. | | |

Feld- und Gartenbau.

Zum Samendreschen benütze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reife Äpfel und Birnen zu dörren, ebenso Steinobst. Beim Dörren im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunden einen Augenblick, daß die feuchte Luft wechselt, wird der Ofen zu kalt, so nimm das Obst heraus und heize ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Dehnternde und nur bei trübem Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Grasspizzen. Kannst du schon im August das Dehnt erndten, so ist es der Wiese sehr gut und das Dehnt kommt besser heim. — Feld und Garten. War ein futtererarmer Sommer, so esse, daß du Weizsträben in die Stoppel bringst, pflübe den ungeleimten Samen und streue etwas Salat- und Nepsamen gegen den Erbsloß ein. Säe Wicken, Buchweizen und Welskorn zu Grünfütter, lege auch Welskorn zwischen Weißrüben. — Nimm den zweiten Kleeschnitt. — Auf Sandboden und in Spelz- und Weizenfeldern für die künftige Gerste säe Wicken und Buchweizen zu Grünfütter. — Mit dem Köpeln und Geizen des Tabats fahre fort, für Pseisengut köpfe höher, für Deckblatt auf 8—12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenhitze, wenn die Blätter weiß sind.

IX. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Taus.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen		
	September od. Herbstmonat.			Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. M.	Untg. u. M.		Aufg. u. M.	Untg. u. M.
Samst.	1	Egidius, Verena, Ad.	♂ ♀	♂	♂	10.23	0.36	5.18	6.41	Getreide geben. Wie der Hirch um Egidi in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gibt's einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die 8 Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Michaelis gut Wetter ist, hofft man auf's nächste Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis reist, so viel wird es n. St. Georg Gefröst geben. Inder Herbst warm, hell und klar, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen. Maria Geburt Geh. d. Schwaben furt. Kinder in der geboren. Bist du geboren im Zeichen der Waage, So höre, was ich zur Regel dir sage: Treuherzig, still bescheiden lieb' die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Geistesklarheit. Ansehung des Verläumders achtenticht, Dem Gott bringt deine Unschuld doch an's Licht.
35.	Pr. Zehn Ausfähige. Luf. 17, 11-19. Kath. Jüngling zu Rain. Luf. 7, 11-16. (Gal. 5, 25, 26 u. 6, 1-10.)		♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
14/ Sonnt.	2	15. Veronika, St.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mont.	3	Theodostia, Eph. Mans.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Dienst.	4	Esther, Rosalia, Mos.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mittw.	5	Bertinus, Laurent., J.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Donn.	6	Victor Magn., Zachar.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Freitag	7	Regina, Altmund	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
14/ Samst.	8	Maria Geburt. s. Feiert.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
36.	Pr. Trachtet nach dem Reiche Gottes. Matth. 6, 24-34. Kath. Vom Wassersüchtigen. Luf. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)		♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Sonnt.	9	16. Geb. d. Grosth.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mont.	10	Othgerus, Nicasius, J.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Dienst.	11	Felix, R., Chr., Theod.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mittw.	12	Syrus, Guido, Tobias	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Donn.	13	Hector, M., Mat. Amb.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Freitag	14	Erhöhung, Alboin	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Samst.	15	Nikodemus, Editha, R.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
37.	Pr. Der Jüngling zu Rain. Luf. 7, 11-17. Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)		♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Sonnt.	16	17. Cornelius, Joel	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mont.	17	Lambert, Franc., B.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Dienst.	18	Rosa, Richard, Titus	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mittw.	19	Anat. Januarius, C.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Donn.	20	Tobias, Custach, J.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Freitag	21	Matthäus Evangelist	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Samst.	22	Morik, Landolin	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
38.	Pr. Jesus heilt am Sabbath. Luf. 14, 1-15. Kath. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1-8. (1. Kor. 1, 4-8.)		♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Sonnt.	23	18. Hercules, Lin.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mont.	24	Robert, Mar., M., G.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Dienst.	25	Cleophas, Joseph v. C.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Mittw.	26	Cyprian, Thom. v. B.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Donn.	27	Cosmus, Damian	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Freitag	28	Wenzeslaus, Ludomar	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Samst.	29	Michael, Marich	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
39.	Pr. Vom größten Gebot. Matth. 22, 34-46. Kath. Vom hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 23-28.)		♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	
Sonnt.	30	18. Ursus, Hier., S.	♂ ♀	♂	♂	11.16	1.40	5.19	6.39	

Genieße deine Kraft,
Man lebt nur wenn man schafft.

Tageslänge.	
d. 2. 12 St. 20 M.	
9. 12 = 60 =	
16. 12 = 31 =	
23. 12 = 6 =	
30. 11 = 41 =	

September hat 30 Tage.

September = Gewitter sind Vorläufer von starkem Wind. — Sanct Michaels = Wein wird Herren = Wein sein, Sanct Gallus = Wein ist Bauern = Wein. — Sind Zugvögel nach Wiesbaden noch hier, haben die Weischnachten sind weiter wir. — In vielem Herbstnebel seh' ein Zeichen von viel Winter = Schnee. — Spähe Rosen im Garten, schöner Herbst und der Winter löst worten. — Ist die Ochsenleber oder Galle zu breit, vorn süß, nimmt harter Winter lange Zeit in Besitz. — Bläut Jafos aus weiße Wolken in die Höh', sind's Wains erblüthen zu vielem Schnee. — Jafokus in sonnenheller Gestalt macht uns die Weisnachten fallt.



Letztes Viertel den 2. heiterer Himmel.

Neumond den 9. kühl und neblig.

Erstes Viertel den 17. regnerisch.

Vollmond den 24. aufheiternd. —

Unsichtbare Mondfinsterniß.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------|-------------------|---------------------|
| 1. Brackenheim. † | 9. Dirmstein. | 18. Badnang. † |
| Erzingen, Reg- | Freinsheim, | zgl. Roßm. |
| gau. † | 3 Tage. | Eichstetten. † |
| Heinbach. † | Landau. | Feldbrennach. † |
| Odenheim. | Mutterstadt. | Gaggenau. † |
| Zurzach, Mes. | 10. Schliengen. | Kürnbach b. B. |
| 2. Albersweiler. | Nelsheim. | 19. Colmar. |
| Deidesheim. | Dieg. | Lörrach. |
| Harmersbach, | Hilsbach. | 20. Hayingen. † |
| Thal. | Ripplingen. † | zgl. Roßm. |
| Albesheim, 3 T. | Rechesheim. | Mingolsheim |
| Lambosheim. | Merllingen. † | b. Bruchsal. |
| Rheinzabern, | zgl. Roßm. | Wöfzingen. |
| 3 Tage. | Mosbach. | 21. Aglasterhausen. |
| 3. Birkenau. | St. Wendel. | Auggen. |
| Bliestastel. | Thann i. Elsaß. | Vasel, Messe. |
| Engen. † | 11. Altensteig. † | Böbighheim. |
| Haigerloch. | Bicksheim. | Bretlach, 2 T. |
| Neersburg, zgl. | Groß = Jungs- | Dienringen. |
| Holz, Ge- | heim. | Ettenheim = |
| schür u. Bret- | Langenbrücken. | münster. |
| termarkt. | Psirdt. | Friolzheim. † |
| Neustadt a. S. | Solothurn. | zgl. Roßm. |
| Oden. | Wolferweiler. | Heidenheim. |
| Waibstadt. | 13. Singen. † | Herrernalb. † |
| 4. Dertingen, A. | 14. Venningheim. | Löffingen. † |
| Maulbronn. † | Inneringen. | Neudenau. |
| Kusel. † | Mühlhausen. | Neuenstein. |
| Oberlenningen. | Osnadungen. | Schwennin- |
| Oberjettingen. | St. Blasien. | gen. † |
| Stetten a. L. | Schwarzw. † | Steinheim a. d. |
| M. † | Zell a. S. † | Murr. † |
| Zaisenhäusen. | 16. Albsheim. † | Thengen. |
| 5. Biederbach. † | Buchen, 3 T. | (Stadt.) † |
| Furtwangen i. | Odesheim. | Trochtelzingen. |
| Schwarzw. † | Wilgartswie- | Billingen. † |
| Görsühl. † | sen, 2 Tage. | Waldshut. † |
| Quirnbach. | 17. Alzey, 2 T. | Weil b. Lörrach. |
| 6. Badenweiler. | Bischofsheim | 22. Reichensbach. |
| Wahlberg. | a. N. | O. Freundsft. |
| Wüchweiler. † | Conspanz, Mes. | Weißenburg. |
| Sulz a. N. † | Lorch. † zgl. | 23. Königshofen. |
| zgl. Roßm. | Flachsm. | Buchheim, Rhb. |
| Waiblingen a. d. | Marlbach, See- | 24. Aalen. † |
| Enz. † | freis. | Heidelsheim b. |
| 7. Todmoos. | Offenburg, 2 T. | Bruchsal. † |
| 8. Kilsheim. | Wottweil. † 2 T. | Königheim. |

- | | | |
|-------------------------|--------------------|--------------------|
| 24. Leipzig, Messe, 26. | Untertappel b. | 29. Fehringen. |
| 3 Wochen. | Bühl. | Feldkirch. |
| Menzingen bei | Deidesheim, | Freundenstadt. † |
| Bretten. | zgl. Kübelm. | Hörden b. S. † |
| Sulzfeld. † | 27. Ebersbach. † | Laufen, Städt. |
| Ulm b. Oberk. | zgl. Roßm. | Mannheim, |
| 25. Balingen. † | Eigeltingen. | Messe, 14 T. |
| Besigheim, zgl. | Empfingen. † | Mudau. |
| Holzlm. | Gutenberg. † | Saargemünd. |
| Darmstadt. | Lichtenau. | Seelbach. |
| Forzheim. | 29. Altkirch i. S. | Thingen bei |
| 26. Calw † zgl. | Augsburg, M. | Waldshut. † |
| Flachsm. | Donauesching- | Trüberg. |
| Schwezingen. | gen. | 30. Dürkheim, 3 T. |
| | | Homburg, Rhb. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|-----------------|--------------------|
| 3. Aalen. | 10. Kandern. | 19. Mingolsheim |
| Mestkirch. | Kilsheim. | b. Bruchsal. |
| Forzheim. | Stühlingen. | Firnassenz. |
| Endingen. | 11. Kilsheim. | 20. Bonndorf. |
| Haslach, Rin- | Wehr. | Kürnbach b. B. |
| zigthal. | 12. Bruchsal. | Lörrach. |
| Säckingen. | 13. Freiburg. | Neuhausen bei |
| 4. Giengen. | Königsbach, | Forzheim, zgl. |
| Mannheim. | zgl. Pferdew. | Pf. u. Schwm. |
| Memmingen, | Nastatt. | Zweibrücken. |
| zgl. Pferde- u. | Schnau i. W. | 21. Dornstetten b. |
| Schafm. | 17. Ettenheim. | Freundenstadt. |
| Schaffhausen. | Ettlingen. | 22. Heidenheim, |
| Stodach. | Müllheim. | Pf. u. Schafm. |
| 5. Donauesching- | Wachenheim. | Heilbronn, zgl. |
| gen, zgl. Pfm. | Weil, Stadt, | Schafm. |
| Nadolszell. | zgl. Schw. u. | 24. Neunkirch. |
| Schoppsheim. | Roßm. | Pfedelbach. |
| 6. Emmendingen. | 18. Odesheim. | 25. Schwezingen. |
| Gernsbach. | Geisingen, zgl. | 26. Ettenheim. |
| Griesen i. K. | Schweinem. | Schweiningen. |
| Rehl, zgl. Schm. | Hasloch. | 27. Neckargemünd. |
| Lauda, Schwm. | Kusel, großer | Durlach. |
| Zweibrücken. | Hauptpreis = | Dürrenz- |
| 7. Sulz a. Neckar, | Viehmartt der | Mühlacker. |
| zgl. Schafm. | Glan-Race. | Königshofen. |
| 10. Bretten. | Knittlingen. | 28. Hof, 2 Tage, |
| Langenbrücken, | Schaffhausen. | zgl. Schafm. |
| zgl. Schwm. | Zell i. W. | Lichtenau. |

X. Monat.	Katholischer und Evangelischer October oder Weinmonat.	Planeten-Tauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonn-		Anmerkungen Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so gibts im folgenden Jahr wenig Raupen. Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Der Kohl, den du dir selbst erbaust, 4.39 4.57 6.10 5.25 5.45 5.22 6.11 5.23 6.48 5.50 6.13 5.21 7.50 6.19 6.14 5.19 8.50 6.51 6.16 5.17 9.47 7.26 6.17 5.15 10.41 8. 7.6.19 5.13 Eßt sich nicht nach dem Marktpreis schätzen, 11.31 8.53 6.20 5.11 Nachm. 9.42 6.22 5. 9 1. 4 10.35 6.23 5. 7 1.43 11.33 6.25 5. 5 2.19 Vorm. 6.26 5. 3 2.52 0.37 6.28 5. 1 3.22 1.45 6.29 5. 0 Du hast ihn mit deinem Schweiß besaut, 3.51 2.57 6.31 4.58 4.21 4.13 6.33 4.56 4.54 5.30 6.34 4.54 5.32 6.48 6.36 4.52 6.14 8. 4.6.37 4.50 7. 5 9.17 6.39 4.48 8. 2 10.24 6.41 4.47 Die Würge läßt sich durch nichts erlösen. 9. 2 11.24 6.42 4.45 10. 6 Nachm. 6.44 4.43 11.12 0.59 6.45 4.42 — — 1.36 6.47 4.40 Jung fleißig sein Und viel lernen müssen Ist kleinere Pein Als — nicht im Alter wissen. In der Ruhe liegt der Tob. Tageslänge. d. 7. 11 Et. 16 M. - 14. 10 = 51 * - 21. 10 = 27 * - 28. 10 = 3 *
			Aufg. n. M.	Untg. n. M.	Aufg. n. M.	Untg. n. M.	
Mont. 1	Kemigius, Volkmar	☾ 6.43 v. un-	11.11	Rachm.	6. 1	5.38	Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so gibts im folgenden Jahr wenig Raupen. Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Der Kohl, den du dir selbst erbaust, 4.39 4.57 6.10 5.25 5.45 5.22 6.11 5.23 6.48 5.50 6.13 5.21 7.50 6.19 6.14 5.19 8.50 6.51 6.16 5.17 9.47 7.26 6.17 5.15 10.41 8. 7.6.19 5.13 Eßt sich nicht nach dem Marktpreis schätzen, 11.31 8.53 6.20 5.11 Nachm. 9.42 6.22 5. 9 1. 4 10.35 6.23 5. 7 1.43 11.33 6.25 5. 5 2.19 Vorm. 6.26 5. 3 2.52 0.37 6.28 5. 1 3.22 1.45 6.29 5. 0 Du hast ihn mit deinem Schweiß besaut, 3.51 2.57 6.31 4.58 4.21 4.13 6.33 4.56 4.54 5.30 6.34 4.54 5.32 6.48 6.36 4.52 6.14 8. 4.6.37 4.50 7. 5 9.17 6.39 4.48 8. 2 10.24 6.41 4.47 Die Würge läßt sich durch nichts erlösen. 9. 2 11.24 6.42 4.45 10. 6 Nachm. 6.44 4.43 11.12 0.59 6.45 4.42 — — 1.36 6.47 4.40 Jung fleißig sein Und viel lernen müssen Ist kleinere Pein Als — nicht im Alter wissen. In der Ruhe liegt der Tob. Tageslänge. d. 7. 11 Et. 16 M. - 14. 10 = 51 * - 21. 10 = 27 * - 28. 10 = 3 *
Dienst. 2	Theodegarius, Theophil	☾ h Δ ☽. stet	Vorm.	2.17	6. 2	5.36	
Mittw. 3	Lucretia, Jairus, C.	☽ ☉ ☉, ☽ ☐ ☉.	0.15	2.58	6. 4	5.34	
Donn. 4	Franziskus, Edwin	☽ * ♃. Wind	1.20	3.38	6. 5	5.32	
Freitag 5	Constanz, Ekkel, Plaz	☽ Utrg. 6 3/4 u. n.	2.27	4. 4	6. 7	5.30	
Samst. 6	Angela, Bruno, Fides	☽ Utrg. 10 1/2 u. n.	3.33	4.32	6. 8	5.27	
40. Pr. Der Größeste im Himmelreich. Matth. 18, 1-5. Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)			Der Kohl, den du dir selbst erbaust,				
Sonnt. 7	G 19. Juditha, Amal.	☽ Ci. ☽, ☽ ☐ ☽.	4.39	4.57	6.10	5.25	
Mont. 8	Pelagius, Ammon, B.	☽ 5,33n., un-	5.45	5.22	6.11	5.23	
Dienst. 9	Dionysius, Abraham	☽ ☉ (☉-Finst.)	6.48	5.50	6.13	5.21	
Mittw. 10	Sideon, FranzBorgia	☽ ♀ in ☽, ☉ ☐ h.	7.50	6.19	6.14	5.19	
Donn. 11	Burkhard, Plac. Emil	☽ ☉ ☐ ☽. Sonnen-	8.50	6.51	6.16	5.17	
Freitag 12	Pantalus, Walth., M.	☽ ☉ ☽. schein.	9.47	7.26	6.17	5.15	
Samst. 13	Colmanus, Eduard, S.	☽ ☉ ☐ ☽.	10.41	8. 7.6.19	5.13		
41. Pr. Vom hochzeitlichen Kleid. Matth. 22, 2-14. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)			Eßt sich nicht nach dem Marktpreis schätzen,				
Sonnt. 14	G 20. Calirtus	☽ ☉ ☐ ☽ ☽ rtr.	11.31	8.53	6.20	5.11	
Mont. 15	Theresa, Aurelia	☽ ☉ ☐ ☽.	Rachm.	9.42	6.22	5. 9	
Dienst. 16	Gallus A., Hildebrand	☽ ☉ 9,58n., 8 i.	1. 4	10.35	6.23	5. 7	
Mittw. 17	Lucina, Hedwig, Fl.	☽ ☉ ☐ ☽. (☉)	1.43	11.33	6.25	5. 5	
Donn. 18	Lukas Ev., Joh. v. R.	☽ ☉ Aufg. 8 1/2 u. n.	2.19	Vorm.	6.26	5. 3	
Freitag 19	Ferdinand, Hilarius	☽ ☉ Abwch. v. Neg.	2.52	0.37	6.28	5. 1	
Samst. 20	Wendelinus, Sindolf	☽ ☉ (10° südl.)	3.22	1.45	6.29	5. 0	
42. Pr. Vom Unkraut unter dem Weizen. Matth. 13, 24-30. Kath. Vom Zinsgrofschen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)			Du hast ihn mit deinem Schweiß besaut,				
Sonnt. 21	G 21. Allg. Kirchw.	☽ ☉ ☐ ☽. (☉ abbs.)	3.51	2.57	6.31	4.58	
Mont. 22	Columb., Mar., Sal.	☽ Ci. ☽. in gäst.	4.21	4.13	6.33	4.56	
Dienst. 23	Severinus, Verus B.	☽ ☉ ☐ ☽. (☉ flange.)	4.54	5.30	6.34	4.54	
Mittw. 24	Salomea, Raph., Ev.	☽ ☉ ☐ ☽. (☉)	5.32	6.48	6.36	4.52	
Donn. 25	Crispinus, Chrysanth.	☽ ☉ ☐ ☽. (☉)	6.14	8. 4.6.37	4.50		
Freitag 26	Amandus, Evaristus	☽ ☉ Ultra. 6 1/4 u. n.	7. 5	9.17	6.39	4.48	
Samst. 27	Sabina, Capitolinus	☽ ☉ ☐ ☽ ☽. frisch.	8. 2	10.24	6.41	4.47	
43. Pr. Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21 u. 4, 1-3.)			Die Würge läßt sich durch nichts erlösen.				
Sonnt. 28	G 22. Simon Judä C.	☽ ☉ ☐ ☽. reis.	9. 2	11.24	6.42	4.45	
Mont. 29	Eusebia, Marcissus	☽ ☉ ☐ ☽ ☽. ☐	10. 6	Nachm.	6.44	4.43	
Dienst. 30	Hartmann, Eutropius	☽ ☉ 3,20n. (☽ ☐ ☽.	11.12	0.59	6.45	4.42	
Mittw. 31	Wolfgang, Fridegar	☽ ☉ Aufg. 9 1/4 u. n.	—	—	1.36	6.47 4.40	
D Herz, ermuthe dich immer zu lieben, Ob uns auch Jugend und Schönheit entflöh'n, Sie sind nicht entflöh'n, wo Liebe geblieben, Denn nur die Liebe ist jung und schön. M i l d e r t.			Tageslänge. d. 7. 11 Et. 16 M. - 14. 10 = 51 * - 21. 10 = 27 * - 28. 10 = 3 *				

October hat 31 Tage.

Warmer October bringt fürwahr und sehr kalten Februar. — Frau und Schnee im October sind Boten, der Januar sei gelind. — October-Schwitter sagen beständig: der fünftige Winter sei weiterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — October-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der klingt nur wohl der Buch'rer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Sämus, vor strengem Winter kündigt er Schug. — Bleibt der Winter zu fern, nachwinter es gern. — Hat der October viel Regen gebracht, hat er die Gottesäder bedacht.



Letztes Viertel den 1. unstele
Bitterung.
Neumond den 8. Nebel und
Sonnenschein.
Unsichtbare Sonnenfinster-
nis.
Erstes Viertel den 16. ver-
änderlich.
Vollmond den 24. hell, droht
mit Reifen.
Letztes Viertel den 30. son-
nige Tage.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Groß-Laufen-
burg. † | 11. Altheim.
Bischofsheim
a. Rh.
St. Georgen b.
Bilingen. † | 22. Heimbach.
Hilzingen. †
Hosheim.
Kuppenheim.
Königsbach.
Krozingen.
Möhringen a.
b. Donau. †
zgl. Schafm.
Osten.
Pfullendorf. †
Rechen.
Rust b. Ettin-
heim.
Säckingen. †
Walldorf.
Weil (Stadt).
† zgl. Rosfm.
St. Wendel.
Wollenberg.
Zell i. W. |
| Haslach, Kin-
zigthal.
Hochheim a. M.
Homburg v.
d. S.
Langenau.
Möhringen a.
b. Donau. †
zgl. Schafm.
Oberndorf. †
Schönau bei
Heidelberg.
Stühlingen. † | 14. Bellheim.
Kirchheimbo-
landen, 2 T.
15. Dallau.
Heidelberg, 14
Tage Messe.
Kuppenheim. †
Rangendingen.
Niedlingen. †
zgl. Rosfm.
Wilferdingen. | 23. Birkenhof
(Schwarzw.) †
Helmstadt.
Laichingen. †
zgl. Rosfm.
Langenstein-
bach. †
Malsch.
Nürtingen.
Philippsburg.
Pfrdt.
Schwarzach b.
Bühl.
Solothurn.
Strümpfel-
brunn. |
| 2. Heilbronn. †
Leber-, Schw.
u. Rosfm.
Kehl. †
Benzkirch.
Redargerach.
Niegel. †
Schoppsheim.
Wertheim, 3 T.
Zweibrücken. | 16. Burtheim a. R.
Burladingen. †
Harmersbach.
Ehal.
Knittlingen. †
zgl. Hanfm.
Nemninggen,
4 Tage.
Osterburken.
Reichelsheim.
Waldshut. † | 24. Gappel a. Rh. †
Stein a. Rh.
Ueberlingen. †
25. Altkirch im
Sundgau.
Blumberg. †
Bräunlingen. †
Messkirch.
Sulz a. Neckar.
† zgl. Rosfm.
Sulzburg. |
| 4. Aach.
Pfalzgrafeweiz-
ler. † zgl.
Flachs- und
Rosfm.
Waldbuch. † | 17. Laudenbach
(Bergstr.)
Egernau. † | |
| 6. Grafenhausen
b. Bomdorf. † | 18. Birkenfeld.
Hüfingen. †
Rottweil. † | |
| 7. Germersheim.
3 Tage.
Herzheim.
Scheibhardt. | 21. Billigheim
(Rheinsalz).
3 Tage.
Vorderweiden-
thal. | |
| 8. Schramberg. †
Thann i. Elsas. | 22. Mpirsbad. †
zgl. Rosfm.
Dettingen bei
Heidenheim. † | |
| 9. Friedrichsthl. †
Detisheim. †
Willstett. | zgl. Rosfm.
Ezach.
Eypingen.
Öbgingen.
Grombach. | |
| 10. Gappel unter
Nodack.
Wolsach (Kin-
zigthal). † | | |

- | | | |
|--|---|--|
| 25. Weingarten b.
Durlach. | 29. Berned
(Schwarzw.).
† zgl. Rosfm. | 29. Neustadt im
Schwarzw. †
Dehringen.
zgl. Schweinem.
Schönau i. W.
Thengen, St. †
Tiefenbronn. †
Zell a. S. † |
| 27. Bottwar. | Billigheim bei
Mosbach.
Breisach (alt).
Geislingen a.
b. St. †
Giengen. | 30. Dertingen b. W.
Durlach.
Emmendingen.
†
Hausach.
Dörsenbürg.
Pirmasenz.
Wolfsweiler. |
| 28. Bafel, Messe.
Denkendorf.
Dienringen.
Grünstadt.
Hasloch.
Herbolzheim.
Kandel (Can-
genfandel).
2 Tage.
Kilsheim.
Leinfelden.
Schentzell.
Speyer, Messe.
Willingen. †
Wallbüren. | Gros-Laufen-
burg. †
Habsheim.
Klein-Gartach.
Kork. †
Laichingen.
Leinw.
Pimbach.
Münzesheim. | 31. Jähenheim.
Schriesheim. |
| 29. Besigheim. † | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Haslach i. R.
Heitersheim.
Käferslautern.
Messkirch.
Obernheim.
Forzheim. | 8. Engen, zgl.
Schweine- u.
Farrenm.
9. Gdesheim.
Kusel.
Lahr.
Mannheim.
Kilsheim.
Webr. | 22. Durlach.
23. Kusel, zgl.
Schwein. u.
Schafm.
24. Schwarzach b.
Bühl.
Weingarten bei
Durlach.
25. Wöblingen.
Heidelsheim b.
Bruchsal.
Kirchberg.
Oberkirch. |
| 2. Giengen.
Langenau.
Nemmingen.
Pferde- und
Schafm.
Schaffhausen.
Stodach. | 11. Freiburg.
Rastatt.
Schönau i. W.
15. Ettlingen.
Müllheim.
Schönau b. S.
Thingen b. W.
Wachenheim. | 26. Sulz a. Neckar,
zgl. Schafm.
29. Hohenstaufen.
Neunkirch.
30. Gien. n.
Kraut. im a. B.
Schriesheim.
31. Donauessin-
gen.
Emmendingen.
Heidenheim.
zgl. Schafm.
Kehl, zgl.
Schweinem.
Ueberlingen. |
| 3. Adolfszell.
Schoppsheim. | 16. Hasloch.
Gernsbach.
Laudenbach
(Bergstr.)
Zell i. W. | |
| 4. Vietigheim,
zgl. Rosfm.
Emmendingen. | 17. Bruchsal.
Kilsheim.
18. Kenzingen.
Lautereken.
Lörrach.
Nothweil a. R.
Zweibrücken. | |
| 5. Dietigheim,
zgl. Rosfm.
Gammendingen. | | |
| 6. Lindau, Pfm. | | |
| 8. Bretten.
Endingen.
Kandern.
Wilferdingen. | | |

XI. Monat.	Katholischer und Evangelischer		Planeten-Lauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen		
	November od. Wintermonat.		Witter. n. d. 100j. Kal.		Aufg. u. m.	Untg. u. m.	Afg. u. m.	Utg. u. m.			
Donn.	1	Aller Heiligen. A. S.		heiter	Borm.	Nachm.	6. 49	4. 38	Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Bästert man im Wintermonat d. Wiesen nicht, so gibt's wenig Heu. — Fällt das Laub v. den Bäumen nicht v. Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen gelinden, u. ist er naß, einen kalten Winter. Wenn's im Nov. donnern thut, Wird das nächste Jahr wohl gut. Kinder im Jahr geboren. Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Versändig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist zu führen wie's gerecht u. billig ist, Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles, was nur Krankheit bringt, aufzueh'n.		
Freitag	2	Aller Seelen, Erchang.		reif	1. 25	2. 36	6. 50	4. 37			
Samst.	3	Theophil, Pirmin, G.		Ci. ♂, ♀ ♀ ♀	2. 31	3. 2	6. 52	4. 35			
44.	Pr. Von der Bismünze. Matth. 22, 15-22. Kath. Vom ungeflümmen Meere. Matth. 8, 23-27. (Mm. 13, 8-10.)				Bestelle dein Feld, so lang der Hauke schläft, und du wirft		3. 36	3. 26		6. 53	4. 33
Sonnt.	4	23. Sigmund, Car.		♂ ♂ ♀, ♀ * ♀. Rebel.	4. 39	3. 52	6. 55	4. 32			
Mont.	5	Malachias, Zacharias		♂ i. ♀, ♀	5. 41	4. 20	6. 57	4. 30			
Dienst.	6	Leonhardus, Alwine		♀ Untg. 9 u. n.	6. 41	4. 50	6. 58	4. 29			
Mittw.	7	Florentin, Engelbert		11, 0 v., h	7. 40	5. 24	7. 0	4. 27			
Donn.	8	4. Gekrönte, Gottfried		Cin ♂, ♀	8. 36	6. 3	7. 14	4. 26			
Freitag	9	Theodor, Erbo, Alvine		♂ i. ♀, ♀	9. 28	6. 47	7. 3	4. 25			
Samst.	10	Iustus, Tryph., Resp.		♂ i. ♀, ♀	Korn zum Verkaufen und Aufspeichern bekommen.		10. 16	7. 35	7. 5	4. 23	
45.	Pr. Von den zehn Jungfrauen. Matth. 25, 1-13. Kath. Saamen und Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Col. 3, 12-17.)				Dem fleißigen Mann steht der Hunger wohl in's Haus,		11. 0	8. 27	7. 6	4. 22	
Sonnt.	11	24. Martin B.		♂, Zahlreiche Sternschnuppen.	11. 42	9. 23	7. 8	4. 21			
Mont.	12	Martin Papst, Jonas		♂ ♂, ♀ ♀ ♀	Nachm.	10. 23	7. 9	4. 19			
Dienst.	13	Weibert, Stanislaus		♀ Untg. 5 ^{3/4} u. n.	0. 51	11. 27	7. 11	4. 18			
Mittw.	14	Friedrich, Zucund., L.		♀ 2, 42 n. hell	1. 22	Borm.	7. 12	4. 17			
Donn.	15	Leopold., Leupolt		♂ Untg. 5 u. n.	1. 51	0. 34	7. 14	4. 16			
Freitag	16	Othmarus, Othilbe		♀ in ♀ sonnig	Den fleißigen Mann steht der Hunger wohl in's Haus,		2. 18	1. 46	7. 16	4. 15	
Samst.	17	Florian, Diebold		♂ i. ♀, ♀ a. abb=	2. 48	3. 17	7. 17	4. 13			
46.	Pr. Speisung der fünf Tausend. Joh. 6, 1-15 und 24-27. Kath. Vom Senfförnlein. Matth. 13, 31-35. (1. Ehesal. 1, 2-10.)				Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Versändig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist zu führen wie's gerecht u. billig ist, Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles, was nur Krankheit bringt, aufzueh'n.		3. 22	4. 17	7. 19	4. 12	
Sonnt.	18	25. Erntedank. G. D.		♂ i. ♀, ♀ a. abb=	4. 2	5. 34	7. 20	4. 11			
Mont.	19	Elisabeth, Ebn. v. Ung.		(Stern i. gr. Ausw. Abw. v. Reg. 19 ^{3/4} °)	4. 48	6. 50	7. 22	4. 11			
Dienst.	20	Amos, Eduard, Fel. B.		♀ rtr., ♀ h.	5. 43	8. 3	7. 23	4. 10			
Mittw.	21	Maria Opferung		♂ 10, 49 v. i. Cf.	6. 44	9. 9	7. 25	4. 9			
Donn.	22	Cäcilia		♂ in ♀	aber hinein wagt er sich nicht.		7. 50	10. 7	7. 26	4. 8	
Freitag	23	Clemens, Trutbert, F.		♂, ♀	8. 58	10. 57	7. 28	4. 7			
Samst.	24	Chrysogonus, Joh.		♂ i. ♀, ♀	10. 8	11. 37	7. 29	4. 7			
47.	Pr. Dert von der obersten Kirchenbehörde noch besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)				7. 50 10. 7 7. 26 4. 8		7. 50 10. 7 7. 26 4. 8		7. 50 10. 7 7. 26 4. 8		
Sonnt.	25	26. Ruf- u. Bett. Kath.		♀ * ♀. rauh.	11. 16	Nachm.	7. 30	4. 6			
Mont.	26	Konradus, Egbert		♂ ♂, ♀ ♀ ♀	Borm.	0. 41	7. 32	4. 5			
Dienst.	27	Jeremias, Bal., Jos.		♀ retr., ♀ ♂ ♀	0. 22	1. 8	7. 33	4. 5			
Mittw.	28	Sosthenes, R. Günther		h Aufg. 9 ^{3/4} u. v.	Tretbe dein Geschäft und laß dich nicht von deinem Geschäft treiben.		Zeitig zu Bett und zeitig wieder auf, macht den Menschen gesund, reich und weise.				
Donn.	29	Saturninus, Noa		♂ 3, 39 v. Wind	Tretbe dein Geschäft und laß dich nicht von deinem Geschäft treiben.		Zeitig zu Bett und zeitig wieder auf, macht den Menschen gesund, reich und weise.				
Freitag	30	Andreas Apostel		♂ ♀ Aufg. 6 u. n.	Tretbe dein Geschäft und laß dich nicht von deinem Geschäft treiben.		Zeitig zu Bett und zeitig wieder auf, macht den Menschen gesund, reich und weise.				

Das Gebet an's Schicksal.

Ich folge willig, wie du mich,
 O Schicksal, wollest leiten;
 Denn folgt' ich nicht, was würde ich
 Als Zwang und Gram erbeuten?

Tageslänge.

d. 4. 9 St. 40 M.
 11. 9 " 18 "
 13. 8 " 59 "
 26. 8 " 42 "

November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alle Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreiber. — Aller-Heiligen trägt eigen den Winter zu allen Zweigen. — Sanct Martin setzt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nichts mehr von heiß. — Schafft Katharina vor Frost sich Schutz, so waret man lange draußen vor Schmutz. — Koller Dezember und fruchtreich Johr, fäh vereiniget immerdar. — Koller Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Höh. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, drum wird er verlängert acht Tage darragh. — Der heilige Christ will eine Eisbrücke haben, sehl sie, wird selbst er damit sich begaben.



Neumond den 7. bringt kalte Winde.

Erstes Viertel den 15. gelinde Witterung.

Vollmond den 22. rauhes Wetter.

Letztes Viertel den 29. Wind und Schnee.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Beutelsbad. †
zgl. Flachs. 8 Tage.
Müllheim. | 7. Rheinfelden.
8. Beerfelden.
Bonnndorf. †
Dürrenzimmern.
Mühlacker. †
Liptingen. †
Mosbach.
Stein b. B. † | 15. Colmar.
Dertingen, N.
Maulbronn. †
Erfingen.
Hayingen. †
zgl. Rosfm.
Hornberg. †
Neufreistadt bei Rehl.
Stodach. † |
| 2. Lindau, 5 T.
Münchweiler, Rheinbayern. | 11. Bergzabern.
Rheinhayern.
Wachenheim. | 18. Schönau b. G.
19. Birkenau.
Kobol. †
Freundenberg.
Marktorf, Seckreis.
Möhringen a. d. Donau, †
zgl. Schafm.
Dehringen. †
Böhrenbach. †
Waibstadt. |
| 4. Offenbach, Rheinbayern. | 12. Alzen.
Kalen. †
Bopfberg.
Bradenheim. †
zgl. Flachs. 14 Tage.
Buchen.
Donauschingen. †
Engen. †
Epfenbach.
Freiburg. Ref. 6 Tage.
Haslach, Kinzigthal.
Meersburg a. Bodensee.
Mudau.
Oberndorf. †
Ofen. | 20. Bruchsal.
Eudingen. †
Hodenheim, †
zgl. Gesp. Rehl. †
Klosterwald.
Marbach. †
Jünneringen.
Königheim.
Sasbach b. N.
Wimpfen a. B.
Blohingen.
Hafmersheim a. N.
Mühlburg.
Neuenburg a. N. † |
| 5. Appenweier, Bischofsheim a. d. L.
Blieskastel.
Bühl.
Carlsruhe, M. 14 Tage.
Eilmendingen. †
Gochheim a. M.
Kirchheim u. L. †
zgl. Farnum.
Oberschefflenz.
Obrigheim.
Singen. †
Sinsheim.
Stühlingen. †
Trochtelzingen.
Unterschüpf.
Worms. | 13. Baden-Baden.
Ettlingen.
Kaiserslautern.
Schaffhausen.
Schwöbingen, †
zgl. Gespinnstmarkt.
Unterwiesheim. †
Wehr. † | 25. Altkirch i. E.
Annweiler.
Benningheim.
26. Bräunlingen. †
Erzingen, (Kleggau). †
Hilzingen. †
Klein-Lauffen- burg. † |
| 6. Welsheim.
Dornstetten b. Freudenstadt.
Geisingen. †
zgl. Schw. 14 T.
Lahr. †
St. Leon bei Philippsburg.
Lorch. †
Neunkirchen.
Schweigen.
Rheinbayern.
Stetten a. T. †
M. †
Weinheim. | 14. Biberach i. K.
Cappel u. N.
Ettenheim.
Görschl. †
Baihingen a. d. Enz. †
zgl. Rosf u. Hanfm. | |

- | | | |
|---|--|--|
| 26. Malsberg.
Neckargemünd.
Pflüningen. †
Rottweil. †
Seelbach.
Tryberg. | 27. Kandern.
Malterdingen.
Wertheim. †
28. Mosbach, Gesp. Markt.
Steinbach.
29. Eberbach.
Egelingen.
Kenzingen. †
Waldfirch.
30. Weilstein.
Eicholzheim.
Gochsheim. | 30. Heidenheim.
Krautheim a. B.
Laichingen. †
zgl. Rosfm.
Leinfelden.
Neubau.
Oberdingen.
Pfeilsbach.
Riechen.
Schiltach.
Thingen bei Walsbüt. †
Zweibrücken. |
| 27. Altensteig. †
zgl. Flachs. 8 Tage.
Sichtersheim, Hanf u. Lwm.
Graben.
Heppenheim, 2 Tage. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Griesen im R.
Wiernsheim,
Oberamt
Maulbronn,
zgl. Rosfm. | 6. Unterschüpf.
7. Radolzell.
Schopshelm.
8. Lauda, Schw. 14 T.
Obernheim.
Schönau i. W.
Zweibrücken.
12. Bretten.
Kandern.
Langenau.
Müllheim.
15. Baden-Baden,
zgl. Schw. 14 T.
Freiburg.
Lörach.
Nürtingen, †
zgl. Schw. 14 T.
Schafm.
Zweibrücken. | 19. Mühlheim.
Wachenheim.
20. Hasloch.
Heilbronn, †
zgl. Schafm.
Knittlingen.
Rosenberg i. B.
Zell i. W.
21. Birmaszen.
24. Nastatt.
26. Durlach.
Neunkirch.
27. A kern.
Neuenstein.
Sinsheim.
28. Ueberlingen.
29. Gochsheim.
Steinbach.
30. Geislingen a. d. St., †
zgl. Rosfm.
Thengen, St. |
| 5. Eudingen.
Haslach, Kinzigthal.
Heitersheim.
Langenau.
Mestkirch.
Pforzheim.
6. Balingen.
Bischofsheim a. d. L.
Bühl.
Gernsbach.
Mannheim.
Memmingen, †
zgl. Schafm.
Mosbach.
Schaffhausen.
Stodach. | | |

Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreichen, Hanf zu reiben, zu hecheln und zu spinnen, Erde zu sähren zum Ueberstreuen des Dungs; Obst, Kartoffeln, Rüben, Möhren sind durchzulefen. Tabak abzuhängen, wenn er trocken ist, d. h. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf den Wiesen seze das Wässern fort, wie im Oktober gesagt ist, breite den Grabenaushub, bringe bei trockenem Wetter Compost, Asche, Ruß, Vauschutt u. Sand auf die Matten.

XII. Monat.	Katholischer und Evangelischer December oder Christmonat.	Planeten-Tausf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Säekorn Gidi Hafer, Gerste Benedicti, Säe Flachs und Gans Urbani, Wicken, Rüben Kilian. Bitt Kraut, Erbsen Gregori, Linsen Philippi Jakobi. Grab' Rüben Vincula Petri, Schneib' Kraut Simon. u. Jud. Kang Wachtele Bartholomäi, Heiz warm Ra- tali Domini, Jhannesbrat- ten Blasi, Guten Haring Oculmei, Ernt Wein vor Circulum Lunii Sant Luken Macht den Tag kurzen. Im Dezember trocken und ein- gefroren mach, dass der Wein- stoc mehr Kälte vertragen kann, als e. Nistbaum Kinder im geboreñ. Das letzte Zei- chen in d. Jahr, Befiehl es deut- lich Dir u. klar: Jorn, Eieffum, u. Melancholie, Und traurige Gedanken stich: Sei streng, doch unverschulnie, Enthülle die ver- borg'ne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst. Bist Du geneigt, Acker- bau, So acht' auf Saat und Ernt' genau; Bist du' ber Kaufmann- schaft geweiht, So treibe siemit Freundlichkeit.	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.		
Samst.	1 Eligius, Longinus, M.	☿	C in ♀. Regen.	1.28	1.33	7.34	4.4	Die Welt ist nicht aus Brei und Was geschaffen,
48.	Pr. Weil wir Solches wissen u. Röm. 13, 11-14. Kath. Es werden Zeichen gesehen. Luf. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)							
Sonnt.	2 1. Adv. neu Kirchj.	☿	♂ retr., Schnee-	2.32	1.58	7.36	4.3	
Mont.	3 Luc., Franz Xaver, C.	☿	♂♂♂. ge-	3.33	2.24	7.37	4.3	
Dienst.	4 Barbara, Sigrum	☿	♂♂ h stöber.	4.34	2.54	7.38	4.3	
Mittw.	5 Cordula, Sab., Abig.	☿	♀ Untg. 4 1/4 u. n.	5.33	3.25	7.39	4.2	
Donn.	6 Nicolaus, Saryo	☿	C in Erdf.	6.30	4.3	7.41	4.2	
Freitag	7 Agathon, Ambrosius	☿	♂♂♂ 6, 0 v., ♂♂	7.23	4.44	7.42	4.2	
Samst.	8 Mar. Empfängn. s. v.	☿	♂, ♀, C♂♂	8.13	5.32	7.43	4.1	
49.	Pr. Was aber zuvor geschrieben ist u. Röm. 15, 4-13. Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)							
Sonnt.	9 2. Adv. Hilibald, L.	☿	C♂♂♂. Sturm	9.1	6.22	7.44	4.1	
Mont.	10 Walther, Eulalia, Jud.	☿	♂ Aufg. 6 1/2 u. n.	9.44	7.16	7.45	4.1	
Dienst.	11 Damastus P., Daniel	☿	♀♂♂, C♂♂	10.21	8.14	7.46	4.1	
Mittw.	12 Paul, Hermogen, Ep.	☿	(C♂♂♂)	10.55	9.17	7.47	4.1	
Donn.	13 Lucia, Ottilia, Bandolf	☿	♀ Untg. 6 1/4 u. n.	11.25	10.22	7.48	4.1	
Freitag	14 Nicastus, Matronius	☿	♂♂♂ Aufg. 5 u. n.	11.53	11.28	7.49	4.1	
Samst.	15 Abraham, Jgn., Chr.	☿	♂♂♂ 5, 18 v. im ♀.	Rachm. Vorm.	7.49	7.49	4.1	
50.	Pr. Dafür halte uns Jedermann u. 1. Kor. 4, 1-5. Kath. Johannes Zeugniß von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)							
Sonnt.	16 3. Adv. Adelheid	☿	[b. 22. ♀♂♂. 23°	0.47	0.40	7.50	4.2	
Mont.	17 Lazarus, Ewara	☿	♂ dir. (27° südl.)	1.18	1.53	7.51	4.2	
Dienst.	18 Wunibald, Maria C.	☿	♂ * ♀. Schnee.	1.53	3.6	7.52	4.2	
Mittw.	19 Quat. Nemestus, F.	☿	[b. 22. kürzst. Tg.,	2.34	4.22	7.52	4.3	
Donn.	20 Achilles, Christian	☿	Wint. Anf. (EN.	3.24	5.35	7.53	4.3	
Freitag	21 Thomas Apost., Balba	☿	♂♂♂ 9, 8 n., ♀, in	4.22	6.45	7.53	4.3	
Samst.	22 Chirid., Bertha, Beata	☿	♂♂♂ i. ♀ 1 u. v.	5.25	7.49	7.54	4.4	
51.	Pr. Freuet euch in dem Herrn u. Phil. 4, 4-7. Kath. Stimme in der Wüste. Luf. 3, 1-4. (1. Cor. 4, 1-5.)							
Sonnt.	23 4. Adv. Dagobert, B.	☿	C♂♂♂. trüb.	6.34	8.45	7.54	4.5	
Mont.	24 Adam, Eva, Hermine	☿	C♂♂♂. naß.	7.46	9.31	7.55	4.5	
Dienst.	25 Christfest.	☿	[b. 22. ♀♂♂. [Zrc.]	8.58	10.10	7.55	4.6	
Mittw.	26 2. Christf., Stephanus	☿	♂♂♂ (Auswch.)	10.8	10.43	7.55	4.7	
Donn.	27 Johannes Evangelist	☿	♂♂♂ morgens in grst.	11.15	11.12	7.56	4.7	
Freitag	28 Kindleintag, Jolanthe	☿	♂♂♂ 7, 58 n. i. ♀.	Vorm.	11.38	7.56	4.8	
Samst.	29 Thomas Bischof, Jon.	☿	♂♂♂ (♂♂♂)	0.21	Rachm.	7.56	4.9	
52.	Pr. Ich sage aber, so lange der Erbe ein Kind ist u. Gal. 4, 1-7. Kath. Joseph und Maria verwundern sich. Luf. 1, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)							
Sonnt.	30 1. S. n. Weihn. Dav.	☿	(fern. v. ♀.)	1.25	0.28	7.56	4.10	
Mont.	31 Schlusstag. Sylvester	☿	♂ in kleinft. Ent-	2.25	0.57	7.56	4.11	

Arbeitsamkeit bezahlt die Schulden, Muthlosigkeit aber vermehrt sie.

Ruhe, Pflege, Streu, Striegel, Korn, gut Heu
Balt immer deinen Pferden,
Dass sie nicht mager werden.

Tageslänge.
d. 2. 8 St. 27 M.
" 9. 8 " 17 "
" 16. 8 " 12 "
" 23. 8 " 11 "
" 30. 8 " 14 "

December hat 31 Tage.

Je dunkler es über December's Schnee war
je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.

Wer spärlich seinen Aker düngt, der weiß
schon was die Erndte bringt. — Hans düngte
seine Felder schlecht, wor Adermann, jetzt ist
er Knecht. — Wer gute Erndten machen will,
der düngt, pflügt und grabt viel. — Jehd
läßt die Jauche in den Bach, ein Dummkopf
nur thut es ihm nach. — Dünger ist die Seele
vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann
und Frau. — Gutes Vieh, gute Streu, reich-
lich Futter giebt fetten Mist, reiche Erndten,
viel Milch, Käse und Butter.



Neumond den 7. unge-
sümmes Wetter.

Erstes Viertel den 15
meist stürmisch.

Vollmond den 21. ver-
änderlich.

Letztes Viertel den 28.
Schnee oder Regen.

Jahrmärkte.

- | | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|--|
| 2. Frankenthal. | 11. Badnang. † | 21. Bischofsheim
a. d. L. |
| 3. Aach. | Emmendingen. † | Böbighheim. |
| Constanz. | Hausach. | Diemeringen. |
| Diez. | Mannheim. | Essingen. † |
| Haigerloch. | Pfirt. | Feldkirch. |
| Kupfloh. | Pforzheim. | Homburg v.
d. Höhe. |
| Säckingen. † | Schoppsheim. | Kochendorf. |
| Ulm a. d. Do-
nau. Messe. | Solzthurn. | Langenau. |
| 4. Furtwangen im
Schwarzw. † | Weinheim. | Lausen (Stdt.) |
| Heilbronn † | 12. Calw. † zugl. | Nürtingen. |
| zugl. Feder-
Schw. und
Kosm. | Fladsm. | Ruß b. Etten-
heim. |
| Hüfingen. † | Durlach. | Saargemünd. |
| Ladenburg. † | Ueberlingen. † | Billingen. † |
| zugl. Gesp.-M. | 13. Hayingen. † | Zaisenhäusen. |
| 5. Meersburg. | Hüfingen. † | 22. Aach. |
| 6. Bietigheim. † | Ladenburg. † | Weisenburg. |
| Empfingen. † | zugl. Gesp.-M. | 24. Gernsbach. |
| Fehringen. | 17. Hechingen. † | Groß-Bauffen-
burg. † |
| Heitersheim. † | Stuttgart 7 T. | 26. Straßburg, 14
Tage. |
| Mühlhausen. | Weil (Stdt.) † | 27. Lauda, † zugl.
Schweim. |
| Oberkirch. | 18. Balingen. | Leipzig, Messe
27. Dez. 1865
bis 13. Jan.
1866. |
| Schramberg. † | Güglingen. † | Tryberg. |
| Waldbut. † | 2 Tage. | Griesen. † |
| St. Wendel. | Knittlingen. † | Hornberg. † |
| Wiesloch. | Lahr. | 28. Böfingen. |
| 19. Colmar. | Neustadt a. G. | |
| 9. Grünstadt. | 20. Altkirch. | |
| 10. Kusel. † | Sulz a. N. † | |
| Olten. | Wolsach i. K. | |
| Osterburken. | 21. Alpirsbach, zgl.
Fruchtst. | |
| Pfullendorf. † | Basel, Messen. | |
| Tann i. El. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------|-----------------|---------------------------------|
| 3. Haslach, Kth. | 5. Radolfszell. | 11. Geislingen, zgl.
Schwim. |
| Langenau. | Schoppsheim. | Langenbrücken,
zgl. Schwim. |
| Messkirch. | 6. Ebersbach. | Mülfheim. |
| Pforzheim. | Emmendingen | Wehr. |
| 4. Giengen. | Gernsbach. | 13. Freiburg. |
| Mannheim. | Kehl, Schwim. | Nastatt. |
| Remmingen. | Zweibrück. n. | Schönau i. W. |
| Schaffhausen. | 10. Bretten. | |
| Stodach. | Kandern. | |

- | | | |
|--------------------------------|-----------------|---------------------------------|
| 14. Pichtenau. | 18. B. Johsheim | 20. Zweibrücken. |
| 15. Heilbronn, zgl.
Schwim. | a. d. L. | 24. Durlach. |
| 17. Ettlingen. | Halsloch. | 27. Ueberlingen.
Engen. |
| Müllheim. | 19. Bruchsal. | 28. Tengen, Stbt.
Neunkirch. |
| Neustadt a. G. | 20. Lörrach. | |
| Wachenheim. | | |

Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueberschlag gemacht, wie er sein Heu, seine Milben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünfutter auszureichen und nicht eine Zeit lang zu stark und gegen Ende zu knapp zu füttern. Man macht nochmals seinen Ueberschlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinem Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerntet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vornehmen zu können, einen dummen Streich oder einen unglücklichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennt man den rechten Haushälter, der Alle gut zu beschäftigen weiß mit Heheln, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obst auslesen, Strohbüden flechten, Strohsäule fertigen, Erde führen auf den Dunghaufen, schlechte Stellen im Feld auffuchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. — Sieh dem Drescher und dem Ruknecht nach, denn wer die Augen nicht aufmacht, muß zahlen! Lüfte im Stall und Keller, halte aber immer warm dabei. — Auf den Wiesen kann man in gelinden Wintern zuweilen, aber nur mit größter Vorsicht wässern. Mache Anlagen, reparire Gräben, wenn's nicht zu hart gefroren ist, und laß moosige Wiesen überdüngen und pferchen. — In Feld und Garten bringe Composthaufen zusammen, führe Mist auf das künftige Tabakfeld, damit er recht verrotte. Reinige die Bäume von Moos und dürrem Holz, dünge sie. Den Vienenstand schütze vor Mäusen, halte ihn warm, aber lustig.

Nicht zu viel.

Ein rasches Pferd nur tinner jagen,
Ein saubres Kleid nur immer tragen,
Den nützen Freund nur immer plagen,
Hat niemals lange Ruh getragen.

Sinf. Bote 1866,



Vom Winter.

Der Winter dieses Jahrs hat den 21. Dezember vorigen Jahrs, Abends 7 Uhr 20 Minuten, seinen Anfang genommen, nämlich am kürzesten Tage, da die Sonne ins Zeichen des Steinbocks eintritt.



Vom Frühling.

Der Frühling nimmt mit der Tag- und Nachtgleiche seinen Anfang, wenn die Sonne, in's Zeichen des Widder übergeht, das ist am 20. März, Abends 8 Uhr 25 Minuten.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich im Jahre 1866 fünf Finsternisse, nämlich drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse. Die erste zeigt sich an der Sonne am 16. März, Abends zwischen 9 $\frac{1}{4}$ und 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, ist also bei uns nicht sichtbar. Sie ist nur partial u. zeigt sich im nordöstlichsten Theile von Asien u. im nordwestlichsten von Amerika.

Die zweite zeigt sich am Monde den 31. März und ist größtentheils bei uns sichtbar. Des Morgens bald nach 2 $\frac{1}{2}$ Uhr mag der Halbschatten der Erde am Monde schon bemerkbar werden, um 3 Uhr 12 Min. zeigt sich der Kernschatten am östlichen Rande des Mondes, welcher um 4 Uhr 19 Min. die Mondscheibe völlig bedecken wird, d. h. die Finsterniß wird total; die Mitte derselben fällt auf 5 Uhr 8 Min. und ihre Totalität dauert bis 5 Uhr 57 Min., bei uns aber wird schon eine Viertelstunde vorher der Mond untergehen. Der ganze Verlauf dieser Finsterniß stellt sich in ganz Amerika dar, der Anfang derselben im westlichen Theile Asiens, in ganz Europa und Afrika und ihr Ende auch auf dem stillen Ocean.

Die dritte ist wieder eine partielle Sonnenfinsterniß, welche am 15. April zwischen 5 $\frac{3}{4}$ u. 9 Uhr Morgens stattfindet, aber nur dem südlichen Theile von Neuholland und dem südlichen Eismee re zu Gesichte kommt.

Die vierte bedeckt am 24. September, Nachmittags von 1 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, wieder total den Mond. Diese ist für uns ganz unsichtbar, da um diese Zeit der Mond bei uns noch unter dem Horizonte stehen wird. Dagegen wird sie vorzüglich in Australien und dem östlichen Theile Asiens sichtbar, ihr Anfang auch im westlichen Nordamerika und ihr Ende im östlichen Europa und östlichen Afrika.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß und stellt sich am Nachmittag des 8. Oktobers von 3 $\frac{3}{4}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr ein. Sie wird auch nur partial und erstreckt sich über das nordöstliche Nordamerika und den atlantischen Ocean, wie auch gegen Ende noch über den Westen Europas und die nordwestliche Küste Afrikas. Wir werden kurz vor Sonnenuntergang kaum noch etwas von der Finsterniß beobachten können.



Vom Sommer.

Dieser beginnt mit dem längsten Tage und mit dem Eintritt der Sonne in's Zeichen des Krebses, den 21. Juni, Nachmittags 5 Uhr 3 Minuten



Vom Herbst.

Der Herbst fängt mit der andern Tag- und Nachtgleiche und mit dem Eintritt der Sonne in's Zeichen der Wage an, nämlich am 23. September; Vormittags 7 Uhr 21 Minuten.

Ueber die Fruchtbarkeit.

Wie stünde es wohl um die Menschheit, wenn wir alle beständig im Ueberflusse lebten? — Wo würden wohl die Tugenden sich zeigen, welche oft durch Noth und Elend hervorgerufen werden, als: Enthaltbarkeit, Nüchternheit, Sparsamkeit, Arbeitsamkeit, Fleiß, Beharrlichkeit, Forschen nach nützlichen Dingen, Geduld, Wohlthätigkeit, Aufopferung für Andere, Liebe gegen den Mitmenschen u. a. m. — Wie Wenige sind eben Derer, welche im Glück nicht faumselig, träge und nachlässig, oder gar übermüthig, trotzig und gottvergessen werden, die nur durch Noth und Unglück zu sich selbst kommen und bei Dem Rath und Trost und Hülfe suchen, der solche allein zu geben vermag. Drum dürfen, ja sollen wir uns wohl freuen über reiche Erndten und gesegnete Jahrgänge; sollen aber auch nicht vergessen, daß Fruchtlosigkeit und Mangel uns oft ein höheres Gut darbieten, und dürfen drum — wenn solche uns niederbeugen — nicht etwa an Gottes Güte zweifeln, sondern auch darin seine Weisheit und Liebe erkennen.

Ueber Krankheiten.

Auch durch Krankheiten werden die Menschen wie durch Entbehrung und Armuth oft zum Bessern und Edlern geleitet. Müssen wir doch wenigstens in solchen Heimsuchungen unser Anvermögen und unsere Hilflosigkeit recht deutlich erkennen, auch einsehen lernen, wie sehr wir des Beistands und der Hilfe unsrer Mitmenschen bedürfen; wie gut es ist, wenn wir gegen einander veröhnllich und liebevoll sind, und wie uns dies Erdenleben so wenig ein vollkommenes Glück als eine bleibende Stätte darbietet. — Wie Viele kommen in gesunden Tagen entweder vor übertriebener Geschäftigkeit und eiteln Erden Sorgen, oder vor Freude und Gemüthsucht nie zur Besinnung! Dann sind es die kranken Tage vorzüglich, welche sie mit andern Gedanken erfüllen und zur Vorbereitung für ein anderes Leben geeignet machen. Doch wohl Denen, welchen diese Geistesbeschäftigung auch in Zeiten der Gesundheit nicht fremd ist; sie bedürfen her kranken Tage nicht viele, oder ertragen sie — wenn dennoch solche über sie verhängt sind — um so leichter.

Ueber den Krieg.

Wenn die Ursache der Unfruchtbarkeit fast ausschließlich beim Schöpfer aller Dinge allein zu suchen ist, so kann bei vielen Krankheiten die Ursache den Menschen zugeschrieben werden. Noch mehr aber ist dies wohl bei den Kriegen der Fall, und wenn auch diese vorzüglich vom Willen der Gewaltigen dieser Erde abzuhängen scheinen, so ist doch nicht zu läugnen, daß auch jede Volksklasse, bis zur untersten, nicht ohne Einfluß auf diese Länderplage ist, und daß vielleicht ein Jeder, mehr als er's einsehen kann, durch Reden oder Schweigen, Handeln oder Zusehen, eine nähere oder entferntere Einwirkung dabei hat. — Warum sollte es aber nicht möglich sein, daß cultivirte Völker die Streitigkeiten, welche unter ihnen entstehen, ebensowohl auf andere Weise als durch Krieg schlichteten, und sollten nicht beide Parteien dadurch mehr gewinnen? — Möchten sich die Hohen und Niederen der Völker und die verschiedenen Nationen die Hände bieten und allseitig mit einander übereinkommen, nicht dem Faustrechte Vorschub zu thun, sondern Schiedsgerichte zu erdenken, welche nicht den Haß der Völker anshütten, sondern Frieden und Freundschaft pflanzen würden!

Vom sogenannten Jahresregenten.

Der Regent dieses Jahres wäre nach Ansicht der Alten der Mond (☾). Daher müßten wir einen sehr feuchten, mit warmen und kühlen Tagen wechselnden Frühling bekommen; gegen den Sommer würde schönes Wetter eintreten, aber hernach wären die Tage mehr frisch als warm. Der Herbst sei dem Sommer ähnlich. Der Winter stelle sich feucht und kalt ein, hernach sei er veränderlich.

Zeitrechnung auf das gemeine Jahr 1866.

Die gewöhnliche Zeitrechnung

nach dem gregorianischen Kalender.

Die goldene Zahl 5. — Die Epacte XIV. — Der Sonnenzirkel 27. — Römer Zinszahl 9. — Der Sonntagsbuchstabe G. — Septuagesima 28. Jan. — Aschermittwoch 14. Febr. — Ostersonntag 1. April. — Himmelfahrt Christi 10. Mai. — Pfingstsonntag 20. Mai. — Trinitatis-Sonntag 27. Mai. — Fronleichnamfest 31. Mai. — Erster Advents-Sonntag 2. Dezember. — Zahl der Sonntage nach Trinitatis 26. — Die vier Quatember: 21. Febr., 23. Mai, 19. September, 19. December. — Von Weihnachten 1865 bis Hrn. Fastnacht 1866 sind es 6 Wochen 6 Tage.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1866.

Nach der Erschaffung der Welt	Jahre 5815
Nach Erbauung der Stadt Rom	— 2619
Nach Erfindung des Schießpulvers	— 486
Nach Erfindung der Buchdruckerkunst	— 426
Nach Entdeckung Amerikas	— 375
Nach der Reformation Dr. Mart. Luthers	— 349
Nach dem westphälischen Frieden	— 218
Nach Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe	— 151
Nach Annahme der großh. Würde u. Souveränität von Seiten des Landesregenten	— 60
Nach Antritt der Regierung des Großherzogs Friedrich von Baden	— 14

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	☉	Stier	♉	Wassermann	♊	Die Himmelskörper.
Das erste Viertel	☾	Zwillinge	♊	Fische	♋	Sonne
Der Vollmond	☽	Krebs	♌	Die Aspecien.	♍	Venus
Das letzte Viertel	☾	Löwe	♍	Zusammenkunft	♎	Merkurius
Stunde Vormittag	V.	Jungfrau	♎	Gegenschein	♏	Mond
Stunde Nachmittag	N.	Wage	♏	Dritterschein	♐	Saturnus
Die 12 Himmelszeichen.		Scorpion	♏	Vierterschein	♑	Jupiter
		Schütze	♐	Sechsterschein	♒	Mars
Widder	♈	Steinbock	♐	Auf- u. Abstg.	☾	Uranus

Kalender der Juden.

Das 5626te Jahr der Welt und der Anfang des 5627ten.

<p>1865. Neumonde und Feste.</p> <p>Dezb. 19 Der 1. Tisri d. Jahres 5626.</p> <p>— 28 — 10. — Fasten, Belagerung Jerusalems.</p> <p>1866.</p> <p>Jan. 17 — 1. Schebat.</p> <p>Febr. 16 — 1. Adar.</p> <p>— 28 — 13. — Fasten-Esther. [fest]</p> <p>März 1 — 14. — Purim o. Hamans-</p> <p>— 2 — 15. — Schuschan-Purim.</p> <p>— 17 — 1. Nisan. [fest-Anfang.*]</p> <p>— 31 — 15. — Passah od. Osters-</p> <p>April 1 — 16. — zweites Fest.*</p> <p>— 6 — 21. — siebentes Fest.*</p> <p>— 7 — 22. — Ostersfest-Ende.*</p> <p>— 16 — 1. Sjar. [Schülerfest.]</p> <p>Mai 3 — 18. — Lag-Bomer od.</p>	<p>1866. Neumonde und Feste.</p> <p>Mai 15 Der 1. Sivan. [Pfingstfest.*]</p> <p>— 20 — 6. — Wochen- oder</p> <p>— 21 — 7. — zweites Fest.*</p> <p>Juni 14 — 1. Thamus. [eroberung.]</p> <p>Juli 1 — 18. — Fasten, Tempel-</p> <p>— 13 — 1. Ab. [brennung.*]</p> <p>— 22 — 9. — Fasten, Tempelver-</p> <p>Aug. 12 — 1. Elul.</p> <p style="text-align: center;">Das 5627te Jahr.</p> <p>Sept. 10 — 1. Tisri. Neujahrsfest.*</p> <p>— 11 — 2. — zweites Fest.*</p> <p>— 12 — 3. — Fasten Gedaljab.</p> <p>— 19 — 10. — Verjöhnungsfest [od. lange Nacht.*]</p>	<p>1866. Neumonde und Feste.</p> <p>Sept. 24 Der 15. Tisri. Laubhüttenfest.*</p> <p>— 25 — 16. — zweites Fest.*</p> <p>— 30 — 21. — Palmfest.</p> <p>Okt. 1 — 22. — Versammlung od. [Laubh. Ende.*]</p> <p>— 2 — 23. — Gesehfreude.*</p> <p>— 10 — 1. Marschschwan.</p> <p>Nov. 9 — 1. Kislev.</p> <p>Dez. 3 — 25. — Tempelweihe.</p> <p>— 9 — 1. Tisri.</p> <p>— 18 — 10. — Fasten, Belagerung Jerusalems.</p> <p>1867.</p> <p>Jan. 7 — 1. Schebat.</p>
---	--	--

Die mit * bezeichneten Feste werden streng gefeiert.